



FUSSBALL MAGAZIN

Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes

DFB-MOBIL ERREICHTE DAS 500.000. KIND!

mehr dazu auf Seite 9





GEBRAUT
MIT
CHARAKTER.

Unser einzigartiges Röstverfahren verleiht Köstritzer Schwarzbier Geschmacksnoten von gerösteter Esskastanie, dunklem Honig und Bitterschokolade.

LIEBE FUSSBALLFREUNDE,

als ich mich in der vorangegangenen Ausgabe unseres Fußball-Magazins an Sie wandte, stand der 42. Ordentliche Bundestag in unserer Thüringer Landeshauptstadt Erfurt vor der Tür. Nun ist er längst Geschichte und die erste Halbserie in unseren Spielklassen ist beendet. So schnelllebig ist die Zeit für uns, die wir im Fußball arbeiten. Wohl auch deshalb, weil wir von Spieltag zu Spieltag denken.

Mit dem Ablauf der ersten Hälfte des laufenden Spieljahres gehen wir auch dem Jahresende 2016 entgegen. Was hat uns das zu Ende gehende Jahr nun gebracht? Was erwartet uns 2017?

Unser 8. Ordentlicher Verbandstag am 18.06.2016 in Bad Blankenburg war für unseren Thüringer Fußball-Verband ein echter Höhepunkt. Neben den Wahlen wurden zahlreiche Änderungen unserer Satzung und unserer Ordnungen beschlossen.

Dieser Verbandstag fand während der Europameisterschaft in Frankreich statt. Wie alle Welt- und Europameisterschaften zog uns auch die Euro 2016 in ihren Bann. Diesmal allerdings half alles Hoffen auf einen erneuten Titelgewinn, nach dem WM-Erfolg 2014 in Brasilien, nicht. Unsere Mannschaft schied im Halbfinale gegen Frankreich aus. Die Enttäuschung darüber sollte sich aber in Grenzen halten. Schließlich stand unsere Nationalmannschaft erneut im Halbfinale eines großen Turniers. Auch diese Leistungskonstanz über viele Jahre ist Zeugnis einer sehr erfolgreichen

Arbeit im deutschen Fußball von der Basis bis zu den Profis. Dem deutschen Spitzenfußball konnten auch seit einigen Jahren in einer Vielzahl Talente mit einer außergewöhnlichen Qualität zugeführt werden. Ganz sicher ein Ergebnis des DFB-Talentförderungsprogramms und der tollen Arbeit an der Basis. Schließlich hat fast jeder heutige Nationalspieler die ersten Schritte als Fußballer in einem kleineren Verein getan und hat erst danach über die Trainingsstützpunkte den Weg in den Spitzenfußball gefunden.

Vor wenigen Wochen fand nun der 42. Ordentliche Bundestag des DFB in Erfurt statt. Im Mittelpunkt stand dabei die Wahl der neuen Führung des DFB. Zunächst wurde bemerkenswert offen über die Unregelmäßigkeiten der Vergangenheit, insbesondere bei der Vergabe der WM 2006 nach Deutschland, informiert. Gleichzeitig gaben Präsident Reinhard Grindel und seine Mitstreiter einen Ausblick auf die nächsten Aufgaben und Vorhaben. Sowohl DFB als auch die Liga bekräftigten einmütig, dass in Deutschland Amateur- und Profifußball zusammengehören, zusammenstehen und nicht auseinander zu dividieren sind. Die einmütige Zustimmung zum vereinbarten Grundlagenvertrag zwischen Liga und DFB bestätigten das.

Das zweite herausragende Ergebnis des Erfurter Bundestages ist die Beschlussfassung zur Fortsetzung des Masterplans zur Stärkung des Amateurfußballs. Mit dem



2. Masterplan 2017 – 2019 können bewährte Maßnahmen fortgesetzt und neue durchgeführt werden. In den nächsten Wochen werden wir aus diesem zentralen Masterplan die konkreten Aufgaben und Anforderungen herausarbeiten und danach zeitig mit der Umsetzung beginnen. Zunächst aber steht bei unseren Mannschaften ein bestmöglicher Abschluss der Vorrunde im Mittelpunkt.

Danach können alle, egal ob Spieler, Trainer, Schiedsrichter, Funktionäre oder Betreuer erstmal durchatmen.

Ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017 wünscht ihnen

Ihr

Dr. Wolfhardt Tomaschewski



LEISTUNG, PERFEKTION, SPIELVERGNÜGEN FUSSBALL-KUNSTRASENSYSTEME VON POLYTAN

Fußball ist Leidenschaft. Und Technik. Wenn beides zusammenkommt, entsteht, was diesen Sport so besonders macht: pure Magie. Polytan Fußball-Kunstrasensysteme sind das Ergebnis jahrzehntelanger Forschung und Entwicklung, getrieben von immer dem gleichen Ziel: Den Sportlern eine perfekte Leistung zu ermöglichen. Durch naturnahes Rasenfeeling. Durch optimale Spieleigenschaften. Durch extreme Robustheit und Langlebigkeit. Im Erstligastadion, im Verein oder auf dem Bolzplatz.

**Entdecken Sie die ganze Welt von Polytan unter www.polytan.de
oder kontaktieren Sie uns via Mail: info@polytan.com**



Topthema

Masterplan 2017–2019 6–8

DFB-Mobil erreichte
das 500.000 Kind 9

Vorstand

Chronik 2016 10–13

Termine Januar bis Juni 2017 14–15

Im Interview: TFV-Präsident
Dr. Wolfhardt Tomaschewski 16

Vorstandssitzung 24.10.2016 17

Erweitertes Präsidium
21.11.2016 17–18

Treffen des Öffentlichkeitsausschusses
mit den Kreis Pressewarten 18

Spielbetrieb

Fazit zum bisherigen
Saisonverlauf 19–20

Die Regionalkonferenzen 2016 20

Auswahl

U-18 Junioren 21

U-13 Junioren 21–22

U-16 Juniorinnen 22

Ehrenamt

Kreishonamtssieger 2016
stehen fest 23

„Fußballzeitreise-Nachwuchsförderpreis
2016“ verliehen 23–24

Qualifizierung

DFB-Junior Coach-Ausbildung am
Humboldt-Gymnasium Weimar 24

DFB-Mobil in „Förderschule
am Andreasried“ Erfurt 26

Fortbildung Trainer C-Lizenz 26

Aufbaulehrgang Trainer B-Lizenz 27

Schiedsrichter

Regelecke – Vergehen während der
Strafstoßausführung 28

Förderlehrgang für die
„Rennsteiger“ 29

Breitensport

Ausschreibung – TFV-Hallenmeister-
schaften 2016/2017 Alte Herren 30

Termine: Hallenmeisterschaften
2016/2017 31

Joachim Zeng hinter Gittern 32

Aus den Kreisen 34–38

Ratgeber

Was muss ihr Verein zu
Trikotspenden wissen? 39

Titelfoto: Getty Images

Masterplan 2017 - 2019

Fortsetzung, Erweiterungen, erhöhte Finanzmittel für LV

Nach der ersten erfolgreichen Umsetzung bis 2016 ist die weitere Fortsetzung des Masterplans bis 2019 gesichert. Dafür sind die relevanten Themen identifiziert, konkrete Zielstellungen erarbeitet und die finanzielle Unterstützung für die Landesverbände erhöht worden. Auch die DFL hat ihre unmittelbare Beteiligung an diesem Projekt zugesagt.

Der Masterplan 2017 - 2019 setzt die weiterhin sinnvollen Maßnahmen fort, mit gezielten Vertiefungen und Ergänzungen:

- >> noch mehr Dialog mit der Vereinsebene und noch stärkere interne Kommunikation (z. B. mit der Kreisebene)
- >> stärkere Fokussierung auf Wirksamkeit im Verein
- >> bewussterer Trennung zwischen Wettbewerbsangebot (z. B. Modernisierung von Spielangeboten) und direkten Hilfen für Vereine und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (z. B. überfachliche Kurzschulungen und Beratungsangebote)



Handlungsfeld Kommunikation

Ziele

Der Dialog und die Zusammenarbeit von Verbänden und Kreisen mit Vereinen ist gesteigert.

Für die zeitgemäße visuelle Kommunikation von Verbänden und Kreisen mit Vereinen sind Kommunikationsmittel bereitgestellt. Die Verbände kennen die Anforderungen ihrer Zielgruppen und entwickeln eine gemeinsame Kommunikationsstrategie.

Themen

- Dialogformate (mit der Vereinsebene und der Kreisebene)
- Kommunikationskonzept Amateurfußball (u. a. Image-Kampagne)

Handlungsfeld Spielbetrieb

Ziele

Der Spielbetrieb von Vereinsmannschaften ist gemeinsam durch Verbände, Kreise und Vereine bedarfsgerecht und zukunftsorientiert entwickelt.

Verbände, Kreise und Vereine nutzen zur Organisation und Verwaltung verstärkt das vernetzte IT-System des DFB.

Themen

- Moderne und flexible Spielangebote für Spielerinnen und Spieler aller Altersgruppen
- Entwicklung Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen
- Gewaltprävention
- Integration und Vielfalt
- Digitalisierung

Handlungsfeld Vereinsservice

Ziele

Die Entwicklung von sportlichen und organisatorischen Kompetenzen der Vereine und ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind so gefördert und unterstützt, dass sie aktuelle Aufgaben beherrschen, Herausforderungen erkennen und Lösungen dazu umsetzen können.

Themen

- Beratung von Vereinen
- Qualifizierung und Entwicklung von Mitarbeiter(inne)n und Vereinen
- Kooperation Kita/Schule und Verein
- Lehrer(innen)-Fortbildung (besonders an Grundschulen)
- DFB-JUNIORCOACH und Ausbildung junger Menschen

Zusammenfassung

- 1.** Durch die Zukunftsstrategie Amateurfußball wollen DFB und LV (mit ihren Kreisen/Bezirken) das weltweit einzigartige, bundesweit flächendeckende Netz von Amateurvereinen mit einem bezahlbarem Fußball-Angebot in Deutschland erhalten und stärken.
- 2.** Zur Umsetzung der Zukunftsstrategie ist der Masterplan das gemeinsame Führungs- und Steuerungsinstrument: mit Kennzahlen und Meilensteinen, sorgfältig erarbeitet durch Expertinnen und Experten von DFB und der LV, abgestimmt im gemeinsamen Dialog mit Vertretern von Kreisen und Vereinen.
Durch den ersten Masterplan 2013 – 2016 wurden wichtige Themen des Amateurfußballs in den Handlungsfeldern „Kommunikation“, „Spielbetrieb“ und „Vereinservice“ umgesetzt.
- 3.** Die erfolgreiche Umsetzung des Masterplans 2013 – 2016 wird durch den Masterplan 2017 – 2019 gesichert. In den weiterhin geltenden Handlungsfeldern werden sinnvolle Maßnahmen fortgesetzt, gezielt vertieft und ergänzt, mit konkreten Zielen – dabei gilt insbesondere: noch mehr Dialoge, stärkere Fokussierung auf Wirksamkeit im Verein, bewusstere Trennung zwischen Wettbewerbsangeboten und direkten Hilfen für Vereine. Die finanzielle Unterstützung der LV ist erhöht, auch die DFL hat ihre unmittelbare Beteiligung zugesagt.
- 4.** Entscheidend sind Wirkungen aus der Umsetzung des Masterplans 2017 – 2019.
Für Wirkungen auf LV-Ebene (einschließlich Kreise/Bezirke) gilt dabei:
 - » im Handlungsfeld Kommunikation: insbesondere eine gestärkte Zusammenarbeit durch Dialoge und Umsetzung der Erkenntnisse aus den Dialogen
 - » im Handlungsfeld Spielbetrieb: insbesondere die forcierte Weiterentwicklung der Spielbetriebsangebote und Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreise/Bezirke
 - » im Handlungsfeld Vereinservice: insbesondere die Umsetzung bedarfsgerechter Angebote zur Information, Qualifizierung und ggf. Beratung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im VereinDaraus gilt es, Wirkungen auf Ebene der Amateurfußball-Vereine zu erreichen:
 - » die gezielte und flächendeckende Stärkung und Entwicklung des organisierten Fußballs im Verein
 - » Gewinnung und Bindung von Spieler(innen), Trainer(innen), Schiedsrichtern(innen), Vorständen und Organisationsmitarbeitern(innen) durch Kommunikation, Information, Qualifizierung und Beratung
 - » zur Sicherung des Fußballsports
- 5.** Grundlage für 2017 bis 2019 ist der Beschluss des 42. Ordentlichen DFB-Bundestags zur Umsetzung des Masterplans: die LV erarbeiten ihre individuellen Masterpläne, DFB und LV vereinbaren die Umsetzung, Maßnahmen werden umgesetzt und Ergebnisse bewertet, weitere Themen geprüft.

DFB-MOBIL ERREICHTE DAS 500.000. KIND!

Einen Tag vor der Eröffnung des 42. Ordentlichen DFB-Bundestages in Erfurt feierte das DFB-Mobil einen weiteren Meilenstein. Mit dem Vereinsbesuch beim FC Borntal Erfurt erreichte das bundesweite Qualifizierungsprojekt das 500.000. Kind. Die 30 Mobile, die deutschlandweit unterwegs sind, sind eine Erfolgsgeschichte. Das Projekt DFB-Mobil feierte bereits mehrere Jubiläen. Im Oktober 2015 nahm der 150.000 Übungsleiter an einen Vereinsbesuch teil. Der 20.000 Vereinsbesuch fand im April 2016 statt. Nun erreichte das DFB-Mobil eine weitere herausragende Marke. Mit dem Vereinsbesuch beim FC Borntal Erfurt nahmen an einer DFB-Mobil Veranstaltung mehr als eine halbe Millionen Kinder teil. Durchgeführt werden die DFB-Mobil Besuche von sogenannten Teamern. Auf Anfrage der Vereine führen diese eine praxisorientierte Trainingseinheit durch. Somit sollen den Amateurvereinen und insbesondere den Trainern praktische Tipps für die tägliche Trainingsarbeit vermittelt werden.



DFB-Mobil Teamer des Thüringer Fußball-Verbandes: Florian Claus.

Zu einem Jubiläum gehören besondere Gratulanten. Horst Hrubesch und sein langjähriger Assistenztrainer Thomas Nörenberg nahmen sich viel Zeit um mit den ehrenamtlichen Übungsleitern und den Nachwuchsfußballern des Vereins zu sprechen und Tipps weiterzugeben. Aber auch Heinz-Joachim Jungnickel, Geschäftsführer des Thüringer Fußball-Verbandes sowie Rüdiger Schnuphase, 45-maliger Nationalspieler und heutiger TFV Landesauswahltrainer gratulierten.

Seit einem Jahr besteht zwischen dem FC Borntal Erfurt ein Kooperationsvertrag mit dem FC Rot Weiß Erfurt. So ließen es sich Trainer Stefan Krämer und Carsten Kammlott nicht nehmen ebenso vorbeizuschauen um zu gratulieren.

Die nachfolgende Trainingseinheit mit den E-Junioren des Vereins wurde von den beiden Teamern Florian Claus und Alexander Kosbab durchgeführt. Auch viele Eltern waren interessierte Beobachter und Zuhörer. Während des Trainings nutzten die Ehrengäste die Gelegenheit zu Gesprächen mit den Trainern an der Basis.

Verschiedene Module (E-/F-Jugend; D-/C-Jugend, 4-gegen-4 für alle Altersklassen, Halle) können je nach Bedarf gebucht werden. Wer Interesse an einem DFB-Mobil Besuch im kommenden Jahr hat, kann sich gerne an Stefan Schaper wenden. E-Mail: s.schaper@tfv-erfurt.de, Tel: 0361/34767203



Alle Teilnehmer der Jubiläumsveranstaltung beim FC Borntal Erfurt.

CHRONIK 2016

Januar		
14. – 17.	DFB-Futsal-Landesauswahlturnier TFV-Auswahl belegt 19. Platz	Duisburg
24.	TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen C VfB Oberweimar gewinnt Titel	Bad Berka
24.	TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen E SV Schmölln 1913 gewinnt Titel	Bad Berka
29.	Kreis-Fußballtag Jena-Saale-Orla Dr. Olaf Wünsch als Vorsitzender wiedergewählt	Pößneck
30.	Kreis-Fußballtag Mittelthüringen Ralf Hanemann als Vorsitzender wiedergewählt	Bad Blankenburg
30.	TFV-Meisterschaft D-Junioren FC Rot-Weiß Erfurt gewinnt Titel	Bad Blankenburg
30.	TFV-Meisterschaft B-Junioren FC Carl Zeiss Jena gewinnt Titel	Bad Blankenburg
31.	TFV-Meisterschaft A-Junioren SV Grün-Weiß Deuna gewinnt Titel	Bad Blankenburg
31.	TFV-Meisterschaft C-Junioren FC Rot-Weiß Erfurt gewinnt Titel	Bad Blankenburg
31.	26. Köstritzer-Hallenmeisterschaft Herren FC Union Mühlhausen gewinnt Titel	Saalfeld

Februar		
2./3.	Verbandsvergleiche U16 (Jg.00) Thüringen – Mecklenburg-Vorpommern 0:2, 1:3	Bad Blankenburg
6.	TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen B 1. FFV Erfurt I gewinnt Titel	Meiningen
6.	TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen D F. F. C. Gera gewinnt Titel	Meiningen
13.	NOFV-Hallenmeisterschaft C-Junioren FC Rot-Weiß Erfurt gewinnt Titel	Brandenburg
14.	NOFV-Hallenmeisterschaft B-Junioren FC Carl Zeiss Jena belegt 5. Platz	Brandenburg
20.	Kreis-Fußballtag Nordthüringen Jürgen Schweser als Vorsitzender wiedergewählt	Werther
20.	NOFV-Hallenmeisterschaft D-Junioren FC Rot-Weiß Erfurt belegt 5. Platz	Dessau
20.	TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü55 SG Martinroda/Schweina/Steinbach gewinnt Titel	Kahla
26.	Kreis-Fußballtag Erfurt-Sömmerda Jens Schenk als Vorsitzender wiedergewählt	Alach
26. – 28.	NOFV-Länderpokal U16 Juniorinnen Thüringen – Mecklenburg-Vorpommern 5:1, Thüringen – Brandenburg 0:6 Thüringen – Sachsen 5:0, TFV-Auswahl belegt 2. Platz	Bad Blankenburg

27.	Kreis-Fußballtag Südthüringen Dittmar Börner als Vorsitzender wiedergewählt	Eishausen
27.	Kreis-Fußballtag Westthüringen Ortwin Schmeling als Vorsitzender wiedergewählt	Mechtersädt
27.	NOFV-Hallencup U12 Juniorinnen TFV-Auswahl belegt 5. Platz	Sandersdorf
28.	TFV-Hallenmeisterschaft Frauen F. F. C. Gera gewinnt Titel	Sonneberg

März		
2. – 3.	Verbandsvergleiche U16 (Jg.2000) Thüringen – Mecklenburg-Vorpommern 0:2, 1:3	Bad Blankenburg
5.	Kreis-Fußballtag Rhön-Rennsteig Hans Hörnlein als Vorsitzender wiedergewählt	Walldorf
6.	NOFV-Hallencup B-Juniorinnen 1. FFV Erfurt belegt 4. Platz	Sandersdorf
6.	TFV-Hallenmeisterschaft Frauen Ü35FF USV Jena gewinnt Titel	Bad Berka
6.	TFV-Bestenermittlung Mädchen F SG Moorental / BSC Apolda belegt 1. Platz	Bad Berka
6.	TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü35 SG Blau-Weiß Ferna / Neuendorf gewinnt Titel	Bad Salzungen
8.	Verbandsvergleiche U14/U15 Thüringen – Sachsen-Anhalt 3:4 U14 (Jg.02) Thüringen – Sachsen-Anhalt 3:1 U15 (Jg.01)	Jena
11. – 13.	Vierländerturnier Mädchen U14 Thüringen – Hessen 0:7 Thüringen – Sachsen 0:0 Thüringen – Niedersachsen 3:2	Grünberg
12.	TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü45 SG Suhlfeld/Gumpelstadt gewinnt Titel	Stadtroda
16. – 20.	DFB-Länderpokal U16 Juniorinnen Thüringen – Südbaden 1:0 Thüringen – Westfalen 0:2 Thüringen – Berlin 2:0 Thüringen – Südwest 2:0 TFV-Auswahl belegt 3. Platz	Duisburg



Große Freude über den 3. Platz beim DFB-Länderpokal.

18. – 20.	NOFV-Länderpokal U16 (Jg.2000) Junioren Thüringen – Sachsen 1:0 Thüringen – Berlin 1:1 Thüringen – Brandenburg 0:0 TFV-Auswahl belegt 3. Platz	Lindow
18. – 20.	Verbandsvergleiche (Jg.2001 und 2002) Thüringen – Sachsen-Anhalt U15 (Jg.2001) Thüringen – Sachsen-Anhalt U14 (Jg.2002)	Jena
19. / 20.	Deutsche Hallenmeisterschaft C-Junioren FC Rot-Weiß Erfurt belegt 6. Platz	Gevelsberg
20.	NOFV-Hallenmeisterschaft B-Juniorinnen 1. FFV Erfurt belegt 4. Platz	Sandersdorf
20.	TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü50 Kraftsdorfer SV gewinnt Titel	Leinefelde

April

3.	TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü60 SV Gumpelstadt gewinnt Titel	Leinefelde
5. / 6.	Verbandsvergleiche U14 Berlin – Thüringen 3:1, 7:1	Berlin
8. – 10.	NOFV-Länderpokal Mädchen U14 Thüringen – Berlin 1:1 Thüringen – Sachsen-Anhalt 0:1 Thüringen – Mecklenburg-Vorpommern 5:2 TFV-Auswahl belegt 4. Platz	Lindow
9.	Kreis-Fußballtag Ostthüringen Klaus Hübschmann als Vorsitzender wiedergewählt	Gera
11. – 13.	Internationales Turnier Junioren U15 Thüringen – Brandenburg 0:2 Thüringen – Berlin 1:2 Thüringen – Dolnoslaski (Polen) 0:2	Lindow
15.	Kreis-Fußballtag Eichsfeld-Unstrut-Hainich Jochen Scheerbaum als Vorsitzender wiedergewählt	Dingelstädt
15.	Außerordentlicher Bundestag des DFB R. Milkoreit, Dr. W. Tomaschewski, U. Penßler-Beyer und H.-J. Jungnickel vertreten Thüringer-Fußball-Verband Reinhard Grindel als neuer DFB-Präsident gewählt	Frankfurt / Main
16.	TFV-Hallenmeisterschaft Freizeitkicker Spartak Erfurt gewinnt Titel	Bad Salzungen
17.	TFV-Meisterschaft Kleinfeld Alte Herren Ü50 SG Suhl / Gumpelstadt gewinnt Titel	Weimar
19. / 20.	Verbandsvergleiche U16 (Jg.2000) U15 (Jg.2001) Thüringen – Sachsen-Anhalt U16 0:2 Thüringen – Sachsen-Anhalt U15 0:8, 0:3	Bad Blankenburg
22. – 24.	Gemeinsame Danke-Veranstaltung für die Kreisehrenamtssieger 2015 des BFV und TFV 9 Ehrenamtliche aus Thüringer Vereinen ausgezeichnet	Bad Gögging
28.	Verbandsvergleiche Mädchen U12 Sachsen-Anhalt II – Thüringen I 1:3 Sachsen-Anhalt I – Thüringen II 1:1 Sachsen-Anhalt I – Thüringen I 1:2 Sachsen-Anhalt II – Thüringen II 0:6	Magdeburg

29. – 3. 5.	DFB-B2-Länderpokal U16 (Jg.2000) Thüringen – Hessen 0:3 Thüringen – Brandenburg 2:1 Thüringen – Hamburg 0:3 Thüringen – Rheinland 3:1 TFV-Auswahl belegt 13. Platz	Duisburg
-------------	---	----------

Mai

1.	Landespokal A-Junioren ES JFC Gera – 1. SC 1911 Heiligenstadt 1:0	Blankenhain
4. – 8.	DFB-Länderpokal U14 Juniorinnen Thüringen – niederländische Regionalauswahl 0:7 Thüringen – Sachsen-Anhalt 3:0 Thüringen – Südbaden 2:0 Thüringen – Niedersachsen 1:1 TFV-Auswahl belegt 8. Platz	Duisburg
15.	TFV-Landespokal Endspiel Frauen TSV 1869 Sundhausen – FF USV Jena II 0:2	Sundhausen
18.	Landespokal B-Junioren ES JFV 1. FC Süd012 Eichsfeld – FC Carl Zeiss Jena II 7:8 n. E. (1:1, 1:1)	Blankenhain
18.	Landespokal D-Junioren ES JFV 1. FC Süd012 Eichsfeld – FC Carl Zeiss Jena I 1:9	Weimar
21. / 22.	Verbandsvergleiche Mädchen U12 Thüringen – Berlin 1:2, 0:3	Bad Blankenburg
28.	16. „Köstritzer – Landespokal“ Endspiel FC Carl Zeiss Jena – FC Rot-Weiß Erfurt 2:0	Jena



Der FC Carl Zeiss Jena verteidigt den Titel des Köstritzer-Thüringen-Pokals mit einem 2:0 gegen den FC Rot-Weiß Erfurt.

28.	3. Seniorentreffen des TFV für langjährige Funktionäre und verdienstvolle Spieler im Rahmen des Köstritzer Pokalfinales	
28.	5. NOFV-Meisterschaft Ü50 / Kleinfeld SG Suhl/Gumpelstadt belegt 5. Platz	Berlin

Juni

4.	TFV-Meisterschaft B-Junioren Hinspiel JFV 1. FC Süd012 Eichsfeld – FC Carl Zeiss Jena II 0:1	Effelder
5.	TFV-Meisterschaft A-Junioren Hinspiel FSV Wacker 90 Nordhausen – JFC Gera 0:2	Nordhausen

9. – 12.	NOFV-Länderpokal U15 (Jg.2001) Thüringen – Sachsen-Anhalt 0:3 Thüringen – Berlin 1:4 Thüringen – Sachsen 2:5 Thüringen – Brandenburg 1:0 Thüringen – Mecklenburg-Vorpommern 0:1 TFV-Auswahl belegt 6. Platz	Lindow
11.	TFV-Meisterschaft B-Junioren Rückspiel FC Carl Zeiss Jena II – JFV 1.FC Süd012 Eichsfeld 1:4 (0:1) n. E. TFV-Meister: JFV 1. FC Süd012 Eichsfeld	Jena
11.	TFV-Meisterschaft D-Junioren/Endrunde FSV Wacker 03 Gotha gewinnt Titel	Jena
11.	TFV-Pokalfinale C-Juniorinnen VfB Oberweimar – SG ESV Lok Erfurt 2:0	Bad Berka
11.	TFV-Bestenermittlung Mädchen D FF USV Jena gewinnt Titel	Bad Berka
11. – 12.	NOFV-Meisterschaft C-Juniorinnen FF USV Jena belegt 3. Platz	Thalheim
12.	TFV-Meisterschaft A-Junioren Rückspiel JFC Gera-FSV Wacker 90 Nordhausen 6:1 TFV-Meister: JFC Gera	Gera
12.	TFV-Meisterschaft Alte Herren AK 40 Endspiel SV Blau – Weiß 90 Neustadt – Sportfreunde Gera 2:3 (2:2) n. V.	Nieder- pöllnitz
12.	TFV-Meisterschaft C-Junioren Hinspiel FC Rot-Weiß Erfurt II – FSV Wacker 03 Gotha 0:2	Erfurt
13.	TFV-Pokalfinale B – Juniorinnen 1. FFC Saalfeld – SG 1. FFV Erfurt 2:3	Saalfeld
18. / 19.	14. DFB-Stützpunkttournament U12 (Jg. 2004) TFV-Auswahl belegt 4. Platz	Lindow
17. / 18.	NOFV-Länderpokal U12 Mädchen Thüringen – Berlin 1:3, 0:2 Thüringen – Sachsen-Anhalt 3:3, 4:1 Thüringen – Brandenburg 0:3, 0:0 TFV-Auswahl belegt 3. Platz	Thalheim
18.	8. Ordentlicher TFV-Verbandstag Dr. Wolfhardt Tomaschewski als Präsident einstimmig wiedergewählt	Bad Blanken- burg



Abstimmung der Delegierten in Bad Blankenburg.

18.	2. TFV-Beach-Soccer-Cup Spartak Erfurt Cupgewinner	Jena
19.	4. NOFV-Meisterschaft Frauen Ü35 FF USV Jena belegt 3. Platz	Wismar

19.	TFV-Meisterschaft C-Junioren Rückspiel FSV Wacker 03 Gotha – FC Rot-Weiß Erfurt II 1:1 TFV-Meister: FSV Wacker 03 Gotha	Gotha
19.	TFV-Meisterschaft C-Juniorinnen 1. FFV Erfurt – VfB Oberweimar 3:0	Erfurt
24. – 28.	DFB-Sichtungsturnier U15 (Jg. 2001) Thüringen – Mittelrhein 0:3 Thüringen – Schleswig-Holstein 2:4 Thüringen Mecklenburg – Vorpommern 1:2 Thüringen – Brandenburg 0:1	Duisburg
25.	TFV-Meisterschaft Alte Herren Ü35 Großfeld SSV Vimaria Weimar – SV Fortu- na Großschwabhausen 4:3 (1:1) n. E.	Alach

Juli

1. – 5. 7.	DFB-Sichtungsturnier U14 (Jg. 2002) Thüringen – Bremen 2:4 Thüringen – Mittelrhein 0:3 Thüringen – Sachsen-Anhalt 0:2 Thüringen – Südwest 0:2	Kaiserau
------------	---	----------

August

5.	Eröffnung Köstritzer Thüringen Liga 2016/17 FSV Wacker 03 Gotha – FSV Martinroda 0:0 Siegerehrung LOTTO Fair-Play-Wettbe- werb und LOTTO "Fair ist mehr!"	Gotha
6.	9. NOFV-Meisterschaft Ü40 Sportfreunde Gera belegen 3. Platz SG Gumpelstadt / Suhl belegt 5. Platz	Brauns- bedra
16. – 21.	Junioren U13 (Jg 2003) Thüringen – Vorarlberg-Mehrerau 6:2 Thüringen – FC Schruns U16 10:1	Tschag- guns / Öst.
25.	Benefizspiel für LOTTO Fair-Play-Sieger Frauen, 1. FFC Saalfeld – FF USV Jena	Saalfeld
30.	Benefizspiel für LOTTO-Fair-Play-Sieger Männer, SV Jenapharm Jena/SG FC Thüringen Weida – FC Rot-Weiß erfurt	Weida

September

2. – 4.	NOFV-Länderpokal U18(Jg. 99) Thüringen – Sachsen-Anhalt 0:1 Thüringen – Mecklenburg-Vorpommern 0:0 Thüringen – Brandenburg 1:0 TFV – Aus- wahl belegt 4. Platz	Lindow
9.	Länderturnier DFB-U17-Auswahl Deutschland – Niederlande 2:1	Erfurt
11.	Länderturnier DFB-U17-Auswahl Deutschland – Italien 2:1	Meusel- witz
13.	Länderturnier DFB-U17-Auswahl Deutschland – Israel 3:1 DFB-Auswahl Turniersieger	Jena

14.	Verbandsvergleich U18 Juniorinnen Thüringen – Brandenburg 0:0	Bad Blankenburg
18. – 22.	Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ Sportgymnasium Jena belegt: 1. Platz (Mädchen WK KL. II) 3. Platz (Mädchen WK KL. III) 9. Platz Jungen WK KL. II) Sportgymnasium Erfurt belegt: 3. Platz (Jungen WK-Klasse III)	Berlin
18. – 21.	10. DFB Schul-Cup (WK KL IV) Sportgymnasium Jena belegt 4. Platz (Jungen) Humboldt-Gymnasium Weimar belegt 14. Platz (Mädchen)	Bad Blankenburg
25.	20. „All together-Cup“ Endrunde Turniersieger: Adelan Jena	Erfurt
29.	DOSB-Regionalkonzept Thüringen Fußball weiblich 2017 – 2020 unterzeichnet	Jena
30. – 4. 10.	DFB-Länderpokal U18 Juniorinnen Thüringen – Sachsen 1:0 Thüringen – Saarland 1:0 Thüringen – Südbaden 0:1 Thüringen – Brandenburg 1:0 TFV-Auswahl belegt 6. Platz	Duisburg

Oktober

7. – 11.	DFB-Sichtungsturnier U18 (Jg.99) Thüringen – Niedersachsen 0:0 Thüringen – Baden 0:1 Thüringen – Brandenburg 5:2 Thüringen – Sachsen-Anhalt 1:0 TFV – Auswahl belegt 8. Platz	Duisburg
8.	TFV-Bestenermittlung Freizeitmannschaften / Kleinfeld TFV-Meister: SV SCHOTT Jena	Heiligenstadt
10. – 12.	Dreiländerturnier U12 (Jg.2003) Thüringen – Sachsen 2:1, 1:0, 2:2 Thüringen – Mecklenburg-Vorpommern 2:1, 0:1, 0:2	Güstrow

15.	SV SparkassenVersicherung-Ehrenamtstag, 17 ehrenamtliche Funktionäre wurden ausgezeichnet	Erfurt
-----	---	--------



17 Kreissieger kamen zur Auszeichnungsveranstaltung nach Erfurt.

November/Dezember

3. / 4. 11.	42. Ordentlicher Bundestag des DFB Dr. Wolfhardt Tomaschewski, Peter Brenn, Udo Penßler – Beyer, Harry Wiesner und Heinz – Joachim Jungnickel Delegierte des TFV Reinhard Grindel als DFB – Präsident wiedergewählt Rainer Milkoreit als DFB – Vizepräsident verabschiedet	Erfurt
4. – 6. 11.	NOFV-Länderpokal U16 Juniorinnen Thüringen – Sachsen-Anhalt 2:1 Thüringen – Sachsen 1:0 Thüringen – Brandenburg 0:2 TFV-Auswahl belegt 3. Platz	Bad Blankenburg
16. – 18.	NOFV-Futsal-Länderpokal TFV-Auswahl belegt 6. Platz	Bad Blankenburg

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE AUSGABE 1/2017

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2017 des „Fußball-Magazins“ ist der 01. Februar 2017.

Wir bitten alle KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“.

IMPRESSUM

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V. | Anschrift der Geschäftsstelle/Sitz der Redaktion: Augsburger Straße 10, 99091 Erfurt | Telefon: 0361/3 47 67-0 | Fax: 0361/3 46 06 35 | E-Mail: info@tfv-erfurt.de | Homepage: www.tfv-erfurt.de | Preis: 2,50 Euro (zuzüglich gesetzlich gültige Mehrwertsteuer) | Redaktion: Hartmut Gerlach, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Telefon: 03672/35 56 89 (pr.) oder Mobil: 0171/8644156, E-Mail: Gerlach.Hartmut@t-online.de | Jürgen Kirchner, Dolmarstraße 23, 98617 Meiningen, Telefon: 03693/71 07 12, Mobil: 0151/10 39 35 22, E-Mail: juerki@online.de | Jan-Thomas Markert, Schillerstraße 2, 98634 Kaltenwestheim, Telefon: 0176/22 93 14 78, E-Mail: janthom@web.de | Jochen Scheerbaum, Braustraße 2, 37339 Worbis, Telefon: 036074/9 22 61 (pr.) oder 03606/66 96 64/5, Fax: 03606/66 96 69 (d.), E-Mail: J.Scheerbaum@thueringer-allgemeine.de | Ulrich Hofmann, Bahnhofssiedlung 28, 98630 Römhild, Telefon: 036948/800 62, Mobil: 0171/2 16 68 49, E-Mail: hofmann-roemhild@t-online.de | Layout/Satz/Druck: Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Telefon: 0365/7 37 52 20.

TERMINE JANUAR BIS JUNI 2017

Januar			März		
06.–08.	DFB – Futsal – Landesauswahlturnier	Duisburg	03.	Zentrale Traineranleitung	Bad Blankenburg
06.–15.	Ausbildung C-Trainer	Sömmerda	02.	Ausbildung B-Trainer: Einstufungsprüfung	Bad Blankenburg
12.	Sichtungsturnier Halle U12-Junioren	Zella-Mehlis	03.–01.04.	Ausbildung C-Trainer	Sondershausen
14.-15.	Fortbildung C-Trainer	Gera	05.	TFV - Hallenmeisterschaft Endrunde Alte Herren Ü35	Stadtroda
14.	TFV - Bestenermittlung E-Mädchen	Bad Salzungen	05.	TFV - Hallenmeisterschaft Endrunde Alte Herren Ü45	Bad Salzungen
14.	TFV - Hallenmeisterschaft C-Mädchen Endrunde	Meiningen	10.–12.	4-Länder-Turnier Mädchen (U14)	Leipzig
20.	Ausbildung Teamleiter KFA Ostthüringen	Gera	11.	TFV - Hallenmeisterschaft ER Alte Herren Ü40	Leinefelde
21.	TFV - Hallenmeisterschaft D-Mädchen Endrunde	Bad Berka	14.	Verbandsvergleiche mit Sa.-Anhalt (Jg. 2002/2003)	Jena
21.	TFV - Hallenmeisterschaft B-Mädchen Endrunde	Bad Berka	17.–19.	Fortbildung B-Trainer	Bad Blankenburg
25.	Sichtungsturnier Halle U12-Junioren	Weimar	18.	TFV - Hallenmeisterschaft Endrunde Alte Herren Ü50	Bad Salzungen
28.	TFV - Hallenmeisterschaft Endrunde A -Junioren	Bad Blankenburg	24 – 2.04.	Ausbildung Teamleiter KFA Jena-Saale Orla	Bad Kolsterlausnitz
28.	TFV - Hallenmeisterschaft Endrunde C -Junioren	Bad Blankenburg	25.–26.	TFV - Pokal A- und B-Junioren / Halbfinale	
29.	TFV - Hallenmeisterschaft Endrunde D -Junioren	Rudolstadt	26.	NOFV-Turnier (Jg. 2001)	Lindow
29.	TFV - Hallenmeisterschaft Endrunde B -Junioren	Rudolstadt			
Februar			April		
11.	Köstritzer Hallenlandesmeisterschaft/ Endrunde	Waltershausen	01.	TFV - Hallenmeisterschaft Endrunde Alte Herren Ü60	Bad Salzungen
11.–12.	NOFV-Hallenmeisterschaft C- und B-Junioren	Gera	02.	TFV - Pokal C-Junioren / Halbfinale	
13.–15.	4-Länderturnier (Jg. 2003)	Leipzig	09.	TFV - Hallenmeisterschaft Endrunde Freizeit	Eisenberg
18.	NOFV - Hallencup Mädchen (U12)	Sandersdorf	09.	TFV - Meisterschaft Großfeld Ü40 VF-Hinspiele	
18.	TFV - Hallenmeisterschaft Endrunde Alte Herren Ü55	Leinefelde	06.	Ausbildung B-Trainer: Eignungsprüfung	Bad Blankenburg
19.	NOFV - Hallenmeisterschaft D-Junioren	Brandenburg	15.	Köstritzer – Landespokal Männer / Halbfinale	
19.	TFV - Hallenmeisterschaft Frauen / Endrunde	Saalfeld	16.–17.	TFV - Landespokal Frauen / Halbfinale	
19.	TFV - Hallenmeisterschaft Frauen Ü35	Weimar	21.–23.	Auszeichnung Kreisehrenamtssieger TFV/BFV	Eisenach
19.	TFV - Bestenermittlung F-Mädchen	Weimar	23.	TFV - Meisterschaft Großfeld Ü40 VF-Rückspiele	
22.	Sichtungsturnier Halle U12-Junioren	Waltershausen			

24.–28.	Ausbildung B-Trainer: Grundlagenlehrgang (Teil1/3)	Bad Blanken- burg
28.–30.	NOFV - Länderpokal Mädchen (U14)	Lindow
Mai		
01.	TFV - Pokal D-Junioren / Halbfinale	
01.	TFV - Pokal A-Junioren / Finale	Blanken- hain
01.	TFV - Pokal B-Junioren / Finale	Blanken- hain
02.–04.	4-Länder-Turnier (Jg. 2002)	Leipzig
04.–09.	DFB-Sichtungsturnier (Jg. 2001)	Duisburg
05.	Stützpunktturnier und Jg.-Turnier 2006	Bad Blanken- burg
05.	Stützpunktturnier und Jg.-Turnier 2006	Meining- en
05.	Stützpunktturnier und Jg.-Turnier 2006	Walters- hausen
05.	Stützpunktturnier und Jg.-Turnier 2006	Sonders- hausen
06.	Stützpunktturnier und Jg.-Turnier U13-Junioren	Bad Blanken- burg
07.	TFV - Meisterschaft Großfeld Ü40 HF-Hinspiele	Bad Blanken- burg
15.–19.	Ausbildung B-Trainer: Grundlagenlehrgang (Teil1/3)	Bad Blanken- burg
18.–21.	NOFV - Turnier (Jg. 2002)	Lindow
19.–21.	Gemeinschaftslehrgang mit Berlin Mädchen (U12)	Bad Blanken- burg

21.	TFV - Meisterschaft Großfeld Ü40 HF- Rückspiel	
24.–28.	DFB - Länderpokal Mädchen (U14)	Duisburg
24.	TFV - Pokal C/D / HF	
25.	Köstritzer – Landespokal / Finale	
27.–29.	TFV - Landespokal Frauen / Finale	
30.	Landesfinale weibl. „Jugend trainiert...“ WK 2 und 3	Jena
n.o..	TFV - Sichtungsturniere (Jg. 2004/2005)	Bad Blanken- burg
n.o.	Tag des Mädchenfußballs TFV	n.o.

Juni		
06.	Verbandsvergleich in Sachsen-Anhalt (Jg. 2003)	Benn- stedt
08.–13.	DFB - Sichtungsturnier (Jg. 2003)	Duisburg
10.–11.	TFV - Meisterschaft Großfeld Ü40 Endspiel	
13.	Landesfinale „Jugend trainiert...“ (Jungen)	Gotha
15.–20.	DFB - Sichtungsturnier (Jg. 2002)	Duisburg
16.–18.	Fortbildung B-Trainer	Bad Blanken- burg
23.–24.	NOFV - Länderpokal Mädchen (U12)	Thalheim
24.	TFV - Meisterschaft Großfeld Ü 35 Turnier	
24.	TFV-Landesmeisterschaft Ü50 Kleinfeld	Erfurt (Alach)
25.	TFV-Landesmeisterschaft Ü60 Kleinfeld	Erfurt (Alach)
26.–30.	Ausbildung B-Trainer: Aufbaulehrgang (Teil2/3)	Bad Blanken- burg



MIT REINHARD GRINDEL HAT DER DFB EINEN SEHR GUTEN PRÄSIDENTEN

Im Interview: TFV-Präsident Dr. Wolfhardt Tomaschewski

Unmittelbar nach Beendigung des 42. Ordentlichen Bundestages des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) sprachen wir mit Dr. Wolfhardt Tomaschewski, dem Präsidenten des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV). Er gehört dem DFB-Vorstand auch in der neuen Wahlperiode an.

Was sind für Sie die wichtigsten Ergebnisse des DFB-Bundestages in Erfurt?

„Wir haben in Deutschland das Glück und das ist in keinem anderen Verband der Welt so ausgeprägt, dass Profis und Amateure unter einem Dach fungieren und gegenseitig voneinander profitieren. Dieses Bündnis wurde auf dem Bundestag noch einmal gefestigt und ich hoffe, dass das Zusammenwirken auch weiter gut funktioniert. Betont wurden außerdem die Jugend- und Talentförderung und der Masterplan. Der macht deutlich, dass sehr viel für die Basis getan wird.“

Nun gibt es, vor allem in den Medien, Vorwürfe, dass der DFB von der DFL zu wenig Geld erhält. Wie sehen Sie das?

„Das kann ich nicht bestätigen. Die DFL stellt im nächsten Jahr für den Amateurfußball wesentlich mehr Geld zur Verfügung, wovon auch der TFV nicht unwesentlich profitiert.



TFV-Präsident Dr. Wolfhardt Tomaschewski (in der Mitte) bei der Abstimmung.

Was die Höhe der Gelder insgesamt betrifft, gibt es ganz einfach auch andere Zwänge, die man nicht so pauschal darstellen kann.“

Ein durchaus heftig diskutiertes Problem war, zumindestens im Vorfeld, die Relegation in der Regionalliga. Was sagen Sie dazu?

„Wir haben am Rande des Bundestages auch darüber gesprochen und festgestellt, dass es im Moment keine andere Lösung gibt. Ich persönlich betrachte die Relegation auch nicht als günstig. So kann ein Verein, der zwar Meister wird und dafür viel investiert hat, den Aufstieg aber nicht schafft,

danach in eine finanzielle Schiefelage geraten.“

Ein letztes Wort zum DFB-Präsidenten, der ja mit 100 Prozent wiedergewählt wurde.

„Reinhard Grindel, der von der Basis kommt, ist wirklich ein Mann der Amateure. Ich sehe Grindel sehr positiv. Er hat aus meiner Sicht auch die nötige Durchsetzungskraft, um das gemeinsame Wirken von DFL und Amateurfußball entsprechend zu lenken und weiter zu entwickeln. Ich denke, an der Spitze des DFB steht ein sehr guter Präsident.“

Hartmut Gerlach

ÜBER DEN ENDSPIELORT IM KÖSTRITZER LANDESPOKAL WIRD NACH DEM HALBFINALE ENTSCHIEDEN

Die zweite Sitzung des erweiterten Präsidiums des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) dauerte am 21.11.2016 etwas mehr als zwei Stunden. Zunächst stellte Geschäftsführer Heinz-Joachim Jungnickel den Bericht der Geschäftsstelle vor. Unter diesem Punkt befand das Gremium, das diesmal aus unterschiedlichen Gründen nicht vollständig war, über Auszeichnungsvorschläge.

Der Bericht des TFV-Jugendausschusses wurde auf die nächste Beratung des erweiterten Präsidiums, die für den 21.01.2017 terminiert ist, verschoben. So konnte Präsident Dr. Wolfhardt Tomaschewski sofort eine kurze Auswertung des 42. DFB-Bundestages vornehmen. In der würdigte er noch einmal das Engagement der hauptamtlichen Mitarbeiter bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung in Er-

furt und den Vertrag zwischen DFB und DFL. Auch Rainer Milkoreit, der Ehrenpräsident des Verbandes, der seine Tätigkeit im DFB-Präsidium aus Altersgründen beendete, ergriff kurz das Wort.

Breiteren Raum nahm der Tagesordnungspunkt Verschiedenes ein. Peter Brenn, der 1. TFV-Vizepräsident, stellte die Vorschläge für die Kreisehrenamtssieger 2016 und die „Fußballhelden 2016“ vor. Die wurden von der Runde bestätigt, wobei in zwei Fällen noch Meldungen erwartet werden.

Zustimmung fand danach der Vorschlag von Brenn, dass sich der Thüringer Fußball-Verband an der Ausschreibung Präventionssiegel „Sportverein aktiv im Kinderschutz“ beteiligt.

Sven Wenzel, der Vorsitzende des TFV-Spielausschusses, beschäftigte

sich im Anschluss in seinen Ausführungen mit dem Köstritzer Landespokal und dabei vor allem mit dem Endspielort 2017. Er stellte in diesem Zusammenhang mehrere Optionen, die diskutiert wurden, vor. In deren Ergebnis entschied das erweiterte Präsidium, den Endspielort für das Finale am 25.05.2017 im Köstritzer Landespokal erst nach dem Halbfinale – das wird am Ostersonntag (15.04.2017) ausgetragen – festzulegen.

Über die Tätigkeit des Qualifizierungsausschusses sprach danach der Vorsitzende Mike Noack. Karl-Heinz Schütz, Vorsitzender des Breitensportausschusses, kritisierte, dass eine von den Kreis-Fußballausschüssen (KFA) gewünschte Zusammenkunft nur von drei Fußballkreisen wahrgenommen wurde.

Hartmut Gerlach

FINANZEN STANDEN IM MITTELPUNKT DER ZWEITEN VORSTANDSSITZUNG

Nach knapp drei Stunden beendete Dr. Wolfhardt Tomaschewski, der Präsident des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV), die zweite Sitzung des Vorstandes am 24.10.2016 in Erfurt. Zunächst gab Geschäftsführer Heinz-Joachim Jungnickel noch einige Erläuterungen zum Bericht der Geschäftsstelle, der dem Gremium, aus dem drei

Mitglieder entschuldigt fehlten, zuvor in schriftlicher Form vorlag.

Dann sprach Schatzmeister Harry Wießner ausführlich zur finanziellen Entwicklung im TFV. In seiner Information an den Vorstand ging er auf die Einnahmenentwicklung ein, legte deren Zusammensetzung dar und beleuchtete die Ausgaben.

An seine Ausführungen schloss sich eine Diskussion an, in der Wießner zahlreiche Fragen beantwortete und in der aus der Runde Vorschläge unterbreitet wurden.

Danach hatten die Vorsitzenden der Kreis-Fußballausschüsse (KFA) die Möglichkeit, aus ihren Kreisen zu berichten und Probleme zu nennen.

Davon machten sie auch Gebrauch. Unter dem Punkt „Verschiedenes“ informierte Dr. Wolfhardt Tomaszewski über Ergebnisse der letzten Sitzung des DFB-Präsidiums.

Anschließend legte Udo Penßler-Beyer, der 2. Vizepräsident, den Stand einer Honorarordnung des Verbandes vor und erläuterte, wie in Fragen von Entgelten bis zum Jahresende zu verfahren ist. Der Entwurf einer Honorarordnung soll bis zum 31.12.2016 vorliegen.

Auch der 1. Vizepräsident, Peter Brenn, ergriff kurz das Wort. Er ging auf den neuen Masterplan des DFB, der auf dem Bundestag in Erfurt beschlossen werden soll, ein. Ein weiteres Thema waren die Auszeichnungen für Ehrenamtliche durch den DFB („Club der 100“; „Fußballhelden“), die Ehrung von „Fair ist mehr“ sowie die Würdigung von 18 Ehrenamtlichen aus den neun Kreisen durch TFV und SV Sparkassenversicherung. In diesem Zusammenhang gab es aus dem

Vorstand Kritik an zwei Vorschlägen zur Auszeichnung von Ehrenamtlichen von einem KFA.

Der Vorstand trifft sich im Jahr 2017 zwei Mal (22.05., 23.10.). Das erweiterte Präsidium, das vor der Sitzung über Auszeichnungen befand, kommt vier Mal zusammen (13.03., 03.07., 18.09., 04.12.).

Hartmut Gerlach

TREFFEN DES ÖFFENTLICHKEITSAUSSCHUSSES MIT DEN KREISPRESSEWARTEN

Nach einer längeren Pause fand am 30.11.16 in der Geschäftsstelle des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) wieder einmal ein Treffen des TFV-Öffentlichkeitsausschusses mit den Verantwortlichen für die Öffentlichkeitsarbeit in den Kreisfußballausschüssen (KFA) statt. Die zweistündige Beratung fand in einer sehr sachlichen und konstruktiven Atmosphäre statt mit einem Mehrwert für beide Seiten. Sowohl die Medienarbeiter des Verbandes als auch die Pressewarte der Kreise hatten ausreichend Möglichkeiten zur Diskussion. Davon wurde reichlich Gebrauch gemacht. Acht der neun Vorsitzenden der KFA-Öffentlichkeitsausschüsse waren erschienen.

Besprochen wurden diese Schwerpunkte:

- Archivierung im TFV
- Internetseite des Verbandes
- „Fußball-Magazin“
- Facebook
- Veranstaltungen



Zusammenkunft des Öffentlichkeitsausschusses und der KFA-Pressewarte.

- Erscheinungsbild des Verbandes
- Datenschutz

Einstimmig sprachen sich die Kreisvertreter dafür aus, das „Fußball-Magazin“ auch künftig mit sechs Ausgaben erscheinen zu lassen. Thomas Bischof machte sich zum Sprecher seiner Kollegen und sagte: „Nicht alle Sportfreunde in den Vereinen nutzen das Internet. Sie wollen einfach auch ein Heft, in dem sie wie bei einer Zeitung blättern können.“

Hartmut Gerlach



wigu ★ Sport- und Freizeitbekleidung
Inh. Wilhelm Gundemann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17
Telefon (03 60 75) 3 10 11 Fax (03 60 75) 3 10 12

- Herstellung von Sportbekleidung für alle Sportarten und individueller Gestaltung im eigenen Betrieb
- Anfertigung von Wimpeln und Emblemen in eigener Werkstatt
- Beflockung von Sportbekleidung

Sportparadies
Inh.: Elisabeth Gundemann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17
Telefon (03 60 75) 68290 Fax (03 60 75) 3 10 12

Fitness - Freizeitsport - Running - Beachware - Trekking - Teamsport Sportschuhe in großer Auswahl - Taschen & Rucksäcke



wigu ★

FAZIT ZUM BISHERIGEN SAISONVERLAUF

Eigentlich sollte dieses Fazit zum bisherigen Saisonverlauf damit beginnen, dass wir uns über die fast lückenlose Durchführung der angesetzten Spiele der Hinrunde freuen können.

Aber das erste Dezemberwochenende mit dem letzten Spieltag der Hinrunde im Männerbereich in der Köstritzer-Liga und der Landesklassen hielt doch einige Spielausfälle bereit sowie leider auch zwei (vielleicht) vermeidbare weite Anreisen von Gästemannschaften zu den Spielen, welche dann kurz vor Beginn doch abgesagt wurden. Richtig ist hier festzuhalten, dass der angesetzte Schiedsrichter die letzte Entscheidung über Bespielbarkeit oder Ausfall zu treffen hat, richtig ist aber auch, dass wir im TFV mit der Einsetzung von Platzbeauftragten eine Instanz haben, welche auch schon deutlich vor dem Anstoß zusammen mit dem Heimverein über mögliche Probleme zur Ansetzung bzw. der Bespielbarkeit sprechen und mögliche Maßnahmen festlegen kann. Aber auch der Gastverein und die Schiedsrichter spielen dabei eine Rolle, sich rechtzeitig mit dem Heimverein über mögliche Platzprobleme auszutauschen. Dies sollte zumindest in der kalten Jahreszeit zur normalen Spielvorbereitung gehören. Jede Menge Ärger und Frust lässt sich hier oft im Dialog vermeiden.

Kommen wir aber zum eigentlichen Rückblick auf die Hinrunde im Landesbereich. In der Köstritzer-Liga verlief die Hinrunde im normalen Bereich, offen ist nur ein Spiel, welches vor Rückrundenbeginn nachgeholt werden soll.

Im Bereich des Fair Play verläuft die Saison im Rahmen der letzten Jahre. Erfreulich ist hier zu verzeichnen, dass wir bei der Anzahl der Trainerverweise einen positiven Rückgang vermelden können.

Etwas differenzierter ist die Betrachtung der Landesklassen. Während in den Staffeln 1 + 2 fast komplett nach Plan spielen konnten, sind in der „Süd“ Staffel 3 einige wetterbedingte Ausfälle zu verzeichnen, welche zu Nachholterminen im Frühjahr zwingen. Leider gab es in den Staffeln 1 (SV Schott II) und 2 (Bad Tennstedt) jeweils einen Nichtantritt, welcher das Sportgericht beschäftigte. Negativ fällt auch die Einzelbetrachtung zum Fair Play aus, wenn man registrieren muss, dass es in der Staffel 3 zwei längere Sperren gegen Spieler gab, welche wegen Angriffs auf den Schiedsrichter bzw. Anspucken des Gegenspielers verhängt wurden. Einzelfälle? Das bleibt es zu hoffen!

Übrigens, kennen alle die Möglichkeiten zur Meldung von besonderen Fair Play-Aktionen. Durch DFB und TFV werden in Verbindung mit LOTTO Thüringen attraktive Prämien ausgelobt. (Bei Fragen an Hendrik Olbrich in der GS des TFV wenden)

Im Köstritzer-Pokal sind wir in der glücklichen Lage, entsprechend dem Rahmenspielplan unsere bisherigen Spielrunden bis einschließlich dem Viertelfinale beendet zu haben. Mit dem FC Rot-Weiß Erfurt, den Regionalligisten aus Meuselwitz und Nordhausen hat es auch der Verbandsligist SC 1903 Weimar ins Halbfinale geschafft. Gerade dort wird mit Spannung

auf die Auslosung zum Halbfinale gewartet. Diese findet im Rahmen des Finals um die Köstritzer-Hallenlandesmeisterschaften am 11. Februar in Waltershausen statt. Genug Zeit, um die zwei Halbfinals am Ostersonntag vorzubereiten. Durch den DFB wurde in Verbindung mit der ARD die Durchführung der Landespokalfinals erneut in einer gemeinsamen Aktion zum „Finaltag der Amateure“ festgelegt. Sicherlich ist die regionale Bedeutung des ausgewählten „Himmelfahrtstages“ unterschiedlich, aber lassen wir uns auf diesen Termin ein und freuen wir uns zusammen mit Köstritzer auf ein tolles Finale. Der Spielort wird erst nach den beiden Halbfinals festgelegt, um die Finalisten berücksichtigen zu können.

Mit Beginn der Saison ist der Spielbetrieb der Frauen/Mädchen sowie der Junioren mit dem Spielausschuss enger verzahnt. Durch diese Zusammenarbeit ist es uns möglich, einheitlichere Auslegungen über den gesamten TFV-Bereich zu gewährleisten.

Gemeinsame Weiterbildungen sollen auch das Verständnis des anderen Bereichs stärken. Zum Jahresbeginn 2017 wird es eine gemeinsame Schulung zum Umgang mit dem DFBnet, hier speziell die Bereiche Spielbetrieb und Sportgericht geben. Einige Experten in den jeweiligen Bereichen können hier sicherlich wertvolle Informationen in die Breite streuen.

Der aktuelle Spielbetrieb bei den Frauen ist leider besonders in der Landeskategorie durch Zurückziehungen gestört. Hier sind Konzepte gefragt, welche die

Entwicklung und den Erhalt des Spielbetriebes auf Landesebene sichern. Der Frauen- und Mädchenausschuss arbeitet bereits daran. Im Juniorenbereich sind die getroffenen Veränderungen der letzten Jahre umgesetzt, so spielen die D-Junioren seit Saisonbeginn auf dem verkürzten Großfeld. Störungen im Spielbetrieb gab es auch hier durch Zurückziehungen, welche besonders, wenn sie zu Saisonbeginn erfolgen, doch einige Fragen an die meldenden Vereine aufwerfen. Hier sind alle Beteiligten gefragt, Meldungen von Mannschaften mit größter Sorgfalt vorzunehmen.

Ebenso sollte gerade bei Spielgemeinschaften (SG) auch im Auge

behalten werden, dass bei Platzproblemen alle Spielorte der SG zum Ausweichen genutzt werden.

Winterzeit ist Hallenzeit, so könnte unser Motto ab Januar lauten. Wir beginnen in allen Bereichen mit den Landesmeisterschaften im Hallenfußball. Leider hat die Umstellung zu den Futsalregeln doch zu einem weiteren Einbruch im Männerbereich geführt. Gerade einmal 11 von 64 im Land spielenden Vereinen wollen an der Landesmeisterschaft teilnehmen. Schade, ist es doch gerade hier einfach wie nirgends einen Landesmeistertitel zu holen. Wenn ein erhöhtes Verletzungsrisiko immer als Argument gegen die Teilnahme

angegeben wird, ist es dagegen um so unverständlicher, dass die traditionellen Hallenturniere NICHT abgesagt werden.

Bei den Frauen, Mädchen und im Juniorenbereich finden deutlich mehr Mannschaften den Weg in die Hallen und freuen sich auf eine attraktive Überbrückung der Winterpause.

Neben der Weiterbildung der Landes-Staffelleiter werden wir auch in diesem Winter wieder die Spielobleute der KFA zu einer Klausurtagung nach Bad Blankenburg einladen, um hier die weitere Vereinheitlichung der Regelungen im TFV und den KFA's zu erreichen.

Sven Wenzel

DIE REGIONALKONFERENZEN 2016

Im November fanden die jährlichen Regionalkonferenzen des TFV-Jugendausschusses mit den auf Landesebene spielenden Vereinen im Nachwuchs statt. Zu diesen vier Konferenzen waren insgesamt 53 Vereine eingeladen, von denen 43 anwesend waren.

Ein Schwerpunktthema bildete wie jedes Jahr der Spielbetrieb. Dabei ging es hauptsächlich um den Umgang und die Nutzung des ESB, Spielverlegung online, Ordner im Nachwuchsbereich und den Hallenspielbetrieb. Vorgestellt wurde den Vereinen ein Modell zum Spielbetrieb der D-Junioren mit Einführung einer Talenteliga bei einer gleichzeitigen Erhöhung der Landesklassestaffeln. Dazu sind

die Vereine jetzt aufgefordert dies in ihren Reihen zu diskutieren und danach dem Jugendausschuss per Umfragebogen eine Rückmeldung zu geben, ob dieses Modell eine nachhaltige Alternative für den Spielbetrieb der D-Junioren sein könnte. Durch die AG „Sicherheit und Fair-Play“ wurden Ausführungen zum gleichnamigen Thema gemacht. Dabei ging es vor allem um den Fair-Play Grundsatz, die Meldung von Vorfällen über den ESB, die Fair-Play Wettbewerbe, die Aktion „Fair ist mehr“ mit den monatlichen Auszeichnungsmöglichkeiten, das Begrüßungsritual „Handshake“ und die derzeit im TFV laufenden Ordnerschulungen. Dabei ist es der Wunsch der AG, das sich mehr

Vereine, die im Nachwuchsspielbetrieb auf Landesebene sind, an den Schulungen beteiligen. Abschließend wurden seitens des Jugendausschusses Ausführungen zum Masterplan 2017-2019 und den damit verbundenen Neuerungen und Anforderungen für den Jugendbereich gemacht.

Der TFV-Jugendausschuss wird auf seiner nächsten Beratung im Januar die Regionalkonferenzen ausführlich auswerten und danach über die Ergebnisse informieren. Bedanken möchten wir uns bei unseren Gastgebern in Mühlhausen, Zella-Mehlis und Gera.

Peter Ott

DFB-LÄNDERPOKAL

U18-JUNIOREN

Die U18-Auswahl des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) hat sich mit einem 1:0 über Sachsen-Anhalt (1:0; 0:0; 0:0) zum Abschluss des DFB-Länderpokals in der Sportschule Duisburg-Wedau unter den 22 Landesverbänden einen sehr guten 8. Platz gesichert. Damit ist die Mannschaft, die von Stefan Schaper (TFV) hauptverantwortlich gecoacht wurde – als Co-Trainer fungierten Benjamin Adam (FC Rot-Weiß Erfurt) und Miroslav Jovic (FC Carl Zeiss Jena) – hinter Berlin, die Dritter wurden, das zweitbeste Team aus dem Gebiet des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes (NOFV).

Zuvor spielte die TFV-Vertretung 0:0 gegen Niedersachsen, 0:1 gegen Baden und 5:2 gegen Brandenburg. TFV-Trainer Stefan Schaper zeigte sich vom Auftreten in allen vier Spielen sehr angetan



U18-Auswahlmannschaft des Thüringer Fußball-Verbandes.

und attestierte den Spielern viel Mut und Herz, womit sie sich die Top-Ten-Platzierung auch redlich verdient hätten.

Den DFB-Länderpokal gewann Westfalen vor der U19-Junioren-Nationalmannschaft und Berlin.

Spiele:

TFV – Niedersachsen	0:0
TFV – Baden	0:1
TFV – Brandenburg	5:2
TFV – Sachsen-Anhalt	1:0

Auch Bayern (7.) hat wie die TFV-Auswahl sieben Punkte, aber das etwas bessere Torverhältnis.

Diese 16 Spieler bestritten das DFB-Turnier:

Niclas Wild, Fritz Bodien, Marc Schröder, Luis Allmeroth, Tim Noeding, James-Kevin Nahr, Joram Erbarth, Nils Halbauer (FC Carl Zeiss Jena), Patrick Hädrich, Jonas Großmann, Simon Baldus, Tobias Kraulich, Mathis Comes, David Richter, Hans Oeftger, Gabriele Blasi (FC Rot-Weiß Erfurt).

DREI-LÄNDERTURNIER

U13-JUNIOREN

Vom 10. bis 12.10. fand in Güstrow ein Drei-Länderturnier statt, an dem auch die Landesauswahl des Jahrgangs 2003 teilnahm. Sie wurde von Frank Intek, DFB-Stützpunktkoordinator im TFV, Frank Trillhose und Andreas Kittner betreut.

Am Turnier nahmen die Mannschaften von Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen teil. Gespielt wurde an den drei Tagen jeweils 30 Minuten gegen beide Mannschaften.

Nach insgesamt sechs Partien standen diese Ergebnisse zu Buche:

Siege: Sachsen 2:1, 1:0;
Mecklenburg-Vorpommern 2:1
Unentschieden: Sachsen 2:2
Niederlagen: Mecklenburg-Vorpommern 0:1, 0:2

Im Jahre 2017 wird es mit einem Vier-Länderturnier in Leipzig (13.–15.02.17) und dem DFB-Sichtungsturnier in der Lan-

desssportschule Bad Blankenburg (08.–14.06.17) zwei Höhepunkte geben. Dazwischen sollen diverse Trainingseinheiten mit den Auswahlkadern durchgeführt werden. „Wir haben die Trainingsinhalte mit den Nachwuchsleistungszentren FC Rot-Weiß und FC Carl Zeiss Jena, mit denen wir im ständigen Kontakt sind, abgestimmt. Außerdem wollen wir uns auch außerhalb der Clubs nach weiteren Kandidaten für die Auswahl umschauen“, so der DFB-Koordinator.

Er wird diesen Jahrgang federführend und mit Unterstützung durch die Stützpunkttrainer Trillhose, Jörg Fleischer und Manuel Mettke weiter betreuen und formieren.

In Güstrow waren diese 18 Spieler dabei:

Rocco Baxmann, Maxim Cygankov, Robin Friedrich, Jonas Simon, Louis Stimmer, Vincent Starkloff, Manuel Richwien, Niels Frank, Ian Tietze, Florian Nieswandt, Ron Wachs (FC Carl Zeiss Jena), Robbie Felßberg, Ben-Luca Kunz, David Schupke, Damien Menzel, Yannis Roth (FC Rot-Weiß Erfurt) sowie Oliver Hartmann und Vinzent Krieger (JFV 1.FC Süd012 Eichsfeld).

NOFV-LÄNDERPOKAL

U16-JUNIORINNEN

Nach zwei Siegen zum Auftakt gegen Sachsen-Anhalt (2:1) und Sachsen (1:0), traf die TFV-Vertretung am letzten Spieltag auf die ebenfalls punktverlustfreie Auswahl Brandenburgs. Nach einem frühen Gegentor zeigten beide Teams ein ansehnliches Spiel auf Augenhöhe, wobei die Thüringerinnen immer wieder gute Gelegenheiten zum Ausgleich hatten. Mit dem Schlusspfiff erzielten die Brandenburgerinnen das 2:0 und krönten sich damit zum Turniersieger.

Das Urteil von Landestrainer Christian Kucharz, der durch seine Co-Trainer Anne Pochert und Gino Heinze unterstützt wurde, fällt dennoch positiv aus: „Die Mannschaft ist sehr positiv aufgetreten und hat in den drei Tagen in Bad Blankenburg eine gute Entwicklung genommen. Die Spielerinnen sind sehr ehrgei-

zig und wissbegierig und waren mit ungeheurer Freude bei der Sache. Sie haben eine sehr ansprechende fußballerische Leistung geboten.“

Diese 18 Spieler bestritten das NOFV-Turnier:

Johanna Biermann, Pia Große, Victoria Jähnert, Nelly Juckel, Jo Anne Klinger, Joleen König, Sonja Merazguia, Sarah Marie Richter, Lilly Roselt, Franziska Trenz, Sina Wunderlich, Patricia Zacher (FF USV Jena), Nadja-Sophie Schlossarek (SV Eintracht Oberland), Bianca Passeck (JFC Gera), Mercedes Liebermann (SC 06 Oberlind), Sarah Tympel (TSV Königshofen), Anne-Sophie Berk (VfB 09 Pößneck), Emilie Schauerhammer (VfB Oberweimar)



3. Platz für die U 16-Juniorinnen des TFV.

Spiele:

TFV – Sachsen-Anhalt (Biermann; Klinger)	2:1
TFV – Sachsen (Jähnert)	1:0
TFV – Brandenburg	0:2

KREISEHRENAMTSSIEGER 2016 STEHEN FEST

Das erweiterte Präsidium des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) hat in seiner letzten Sitzung die Vorschläge der Kreis-Fußballauschüsse (KFA) und von Peter Brenn, 1. TFV-Vizepräsident, für die Kreisehrenamtssieger 2017 bestätigt. Dabei werden vier Ehrenamtler in den „DFB-Club der Einhundert“ aufgenommen.

Es sind:

Jürgen Muscat (Fußballkreis Erfurt-Sömmerda/KFA), **Volker Seliger** (Fußballkreis Jena-Saale-Orla/Täler SV Ottendorf), **Tobias Streckler** (Fußballkreis Eichsfeld-Unstrut-Hainich/SV 1911 Dingelstädt) und **Reinhard Weber** (Fußballkreis Ostthüringen/SV Rositz).

Hartmut Gerlach

Die weiteren fünf Kreisehrenamtssieger sind:

Tobias Günther (Fußballkreis Rhön-Rennsteig/SV 1908 Schwarzbach), Michael Haag (Fußballkreis Mittelthüringen/KFA), Christian Häußler (Fußballkreis Südthüringen/SV 08 Steinach), Stefan Wich Heiter (Fußballkreis Westthüringen/FSV 06 Ohratal), Horst Michel (KFA Nordthüringen).

„FUSSBALLZEITREISE -NACHWUCHSFÖRDERPREIS 2016“ IN TABARZ VERLIEHEN

In Tabarz wurde am 08.12.2016 im Hotel „Zur Post“ der diesjährige „FUSSBALLZEITREISE -Nachwuchsförderpreis 2016“ des Vereins „FUSSBALLZEITREISE e.V.“ und des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) verliehen. Zuvor informierten sich die Teilnehmer der kleinen Festveranstaltung beim Rundgang über die Ausstellung FUSSBALLZEITREISE.

Der Nachwuchsförderpreis wurde nach 2015 zum zweiten Mal vergeben. Dabei bekamen sowohl die Preisträger als auch der Heimatverein eine finanzielle Zuwendung in Höhe von jeweils 250 Euro.

Zu Beginn würdigten Christina Dietzel, die Vorsitzende des Vereins „FUSSBALLZEITREISE e.V.“, und TFV-Geschäftsführer Heinz-Joachim Jungnickel, Mitglied des Präsidiums, die Bedeutung des Nachwuchsförderpreises. „Ein solcher Preis ist wohl in Deutschland einmalig“, betonte Dietzel. Jungnickel



Den Preis erhielten Jenny-Angelin Seeling (SG Moorental/18 Jahre), Philipp Grübner (FSV Reinhardsbrunn/26- links) und Alexander Pradella (JFC Gera - 26).

hob hervor, dass es die Auszeichnung ohne den Verein nicht geben würde. „Es ist erfreulich, dass diese Ehrung in Zeiten, in denen es immer schwieriger wird, junge Ehrenamtliche zu gewinnen, durch-

geführt wird“, so der Verbands-geschäftsführer.

Im Anschluss zeigte „FUSSBALLZEITREISE e.V.“ in einem Film, wie die Ausstellung, die Marcel Wedow betreibt, entstand und welche pro-

minenten Fußballer bereits im Ort unterhalb des Inselfbergs begrüßt werden konnten.

Die Auszeichnung nahmen Christina Dietzel und als Ehrengast Henri Fuchs vor. Der 46-Jährige spielte in seiner aktiven Zeit unter anderem beim FC Hansa Rostock, 1. FC Köln, Dynamo Dresden, dem Chemnitzer FC und bei Rot-Weiß Erfurt (2001–2003). In Erfurt war er auch von 2007–2012 Trainer.

Hartmut Gerlach, Vorsitzender des

Öffentlichkeitsausschusses, nannte bei der Preisübergabe die Verdienste der jungen Ausgezeichneten und rief danach auch die jeweiligen Vorsitzenden der Vereine Tim Kröhnert (SG Moorental), Falk Ortlepp (FSV Reinhardsbrunn) und Steffen Hadlich (JFC Gera) nach vorn.

Mit einem gemeinsamen Abendessen klang die Veranstaltung in Tobarz aus. An der nahmen von Seiten des Vereins „FUSSBALLZEITREISE e.V.“ noch teil: Jens Hirschfeld (2.

Vorstand) sowie Silke Hirschfeld, Karl-Heinz Wedow (Ehrenvorsitzender), Marcel Wedow (Betreiber der Ausstellung) und Nils Schwabe. Der Thüringer Fußball-Verband war außerdem vertreten mit Peter Ott (Vorsitzender des Jugendausschusses), Dieter Lippold (Vorsitzender der AG Sicherheit und Prävention) und Markus Bienert (TFV-Geschäftsstelle).

Hartmut Gerlach

HUMBOLDT-GYMNASIUM WEIMAR: 16 SCHÜLER ABSOLVIERTEN ERFOLGREICH DFB-JUNIOR- COACH-AUSBILDUNG

Am Humboldt-Gymnasium in Weimar sind weitere 16 Schülerinnen und Schüler zu DFB-Junior-Coaches ausgebildet worden. Die Nachwuchstrainer erhielten am 29.11.16 die offiziellen Zertifikate, die ihnen den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung bescheinigen. Zudem übergab Toni Hage, Pate des Projekts seitens der Commerzbank, den jungen Nachwuchstrainern jeweils ein Starter-Kit mit Trillerpfeife und USB-Stick sowie fünf Fußbälle für die Schule. Das vom DFB mit Unterstützung der Commerzbank initiierte Projekt wird unter anderem von Bundestrainer Joachim Löw begleitet. Insgesamt sollen in den kommenden Jahren damit 20.000 Schülerinnen und Schüler in ganz Deutschland zu jungen Fußballtrainern ausgebildet werden. Ziele sind die Sicherung des Trainernachwuchses in Deutschland und die Förderung des ehrenamtlichen Engagements.

Fußballbegeisterte Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahren werden in einer 40-stündigen Schulung zum DFB-Junior-Coach ausgebildet. Die



Links Lehrer Herr Henry Rode, rechts Herr Riedel als Vertretung der Schulleitung.

Jugendlichen sollen anschließend in einer einjährigen Praxisphase frühzeitig Trainererfahrung sammeln und Kindern den Spaß am Fußball vermitteln. Die Ausbildung erfolgt direkt an den Schulen der Jugendlichen und wird vom TFV als zuständigen Landesverband in Thüringen begleitet. „Der Jugendbereich braucht viele qualifizierte und motivierte Trainer, hier werden wichtige Grundlagen gelegt.

Die Junior-Coaches werden den Jugendfußball in Deutschland nachhaltig aufwerten“, sagt Claudio Mußler vom Thüringer Fußballverband.

Gefördert wird das Projekt von der Commerzbank, die als Premium-Partner des DFB besonderen Wert auf die Persönlichkeitsentwicklung der Nachwuchstrainer legt. „Der DFB-Junior-Coach ist für die Jugendlichen eine sehr gute Möglichkeit, frühzeitig Verantwortung zu übernehmen“, so Hage. „Wir unterstützen die Schüler aber nicht nur bei ihrem Einstieg in die Trainerlaufbahn, sondern auch bei der Vorbereitung auf das Berufsleben, beispielsweise mit Bewerbertrainings oder Schülerpraktika in unseren Filialen.“



REGENWÜRMER – NÜTZLICHE STÖRENFRIEDE

Von Dr. Harald Nonn

In den meisten Böden sind Regenwürmer zahlreich vertreten und auch erwünscht. Sie verarbeiten die anfallende organische Substanz, bilden den für die Bodeneigenschaften wertvollen Ton-Humus-Komplex und lockern den Boden durch die intensive Grabetätigkeit. Durch die Wurmröhren kann Wasser schnell in tiefer liegende Schichten versickern und es findet ein intensiver Gasaustausch zwischen Boden und Atmosphäre statt. Dieses kostenlose Aerifizieren gilt auch für Rasensportplätze. Hier sind die Regenwürmer sogar wichtige Helfer bei der Funktionsfähigkeit, da sie bei lehmigem Bodenaufbau insbesondere im Frühjahr und Herbst die Wasserableitung und Belüftung verbessern. Ohne diese Hilfe wären diese Plätze bei Regen weniger belast- und bespielbar. Auf sehr sandreich aufgebauten Rasenplätzen reduzieren die Regenwürmer den anfallenden Rasenfilz und verringern somit den Vertikutieraufwand.

In diesem Spätherbst häuften sich jedoch wieder die Klagen über ein massives Auftreten von Regenwürmern. Die Spielfeldoberfläche war teilweise flächendeckend mit Regenwurmhaufen übersät. Der Boden wurde rutschig, die Gräser wurden beim Betreten oder Befahren unter dem ausgeworfenen Boden begraben und Ball und Schuhe verschmiert. Bei dieser Situation treten die oben aufgeführten positiven Effekte schnell in den Hintergrund und der Ruf nach Abhilfe wird laut. Aber was kann man jetzt noch tun?

Eine Möglichkeit zur totalen Beseitigung der Regenwürmer gibt es nicht. Dies ist wegen der positiven Einflüsse auf den Boden auch nicht erwünscht. Aber auch die teilweise Reduzierung der Regenwürmer durch unterschiedliche Maßnahmen hat in der Praxis bisher nicht zu einem nennenswerten oder dauerhaften Erfolg geführt. Insofern bleibt nur folgende Vorgehensweise übrig:

- Bei starker Regenwurm-tätigkeit, vorzugsweise im Frühjahr und Herbst, sollte die Rasenfläche mit jeweils ca. 2 bis 3 l Sand pro m² besandet werden. Der Sand magert den „fetten“ Regenwurm-kot ab und man kann ihn anschließend beim Abschleppen besser zerreiben. Zusätzlich macht der Sand die Oberfläche trockener und stabiler.
- Außerdem sollte bei trockener Witterung der Platz abgeschleppt werden. Hierdurch werden die Regenwurmhaufen verteilt und begraben die Gräser nicht mehr unter sich.
- Schnittgut, Laub oder andere organische Substanzen sollten den Regenwürmern nicht als zusätzliche Nahrungsquelle angeboten werden.

Diese Maßnahmen müssen über mehrere Jahre, auf manchen Plätzen sogar ein „Sportplatzleben“ lang durchgeführt werden.

Bei Fragen zum Thema Sportplatzpflege informiert Sie gerne Ihr Fachberater vor Ort:

Nico Zimmermann, Mobil: 0175-728 44 62 / nico.zimmermann@eurogreen.de



Bild 1: Regenwurmhaufen stören den Spielbetrieb.



Bild 2: Abschleppen mildert die Auswirkung zu vieler Regenwürmer ab und verteilt den Sand in der Rasennarbe.

FUSSBALLFIEBER - DFB-MOBIL IN „FÖRDERSCHULE AM ANDREASRIED“ ERFURT

Viel werben musste Stefan Schaper am Mittwoch in Erfurt nicht, als er mit seinem DFB-Mobil an der Schule im Andreasried vorfuhr. Seit Wochen freuten sich die Kinder der Förderschule auf das DFB-Mobil. Die Schüler aus Erfurt kamen während der 90-minütigen Praxiseinheit voll auf ihre Kosten. „Spielen und Bewegen mit und ohne Ball“ standen während

der Einheit die von den beiden DFB-Mobil Teamern Stefan Schaper und Mario Grund durchgeführt wurde im Mittelpunkt. Alle waren mit viel Feuereifer bei der Sache, vor allem bei der Turnierform zum Schluss der Trainingseinheit. Am Ende waren sich alle einig das das DFB-Mobil im nächsten Jahr unbedingt nochmal wiederkommen soll.



Teilnehmer der Trainingseinheit in der Förderschule am Andreasried.

QUALIFIZIERUNGS-AUSSCHUSS BIETET EINE ZUSÄTZLICHE FORTBILDUNG FÜR C-TRAINER AN



Wolfgang Bartusch übernimmt die Auswertung der Lehrproben.

Der Qualifizierungsausschuss des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) hat auf seiner letzten Sitzung beschlossen, dass aufgrund der großen Nachfrage eine weitere zentrale Fortbildung für Trainer mit C-Lizenz angeboten wird. Sie wird vom 18.08. bis 20.08.2017 durchgeführt. Alle Interessenten können sich ab sofort im Veranstaltungskalender anmelden.

An dieser Stelle der Überblick über die 2017 geplanten Lehrgänge für Trainer:

Eignungstests: 02.03.17 und 06.04.17

Grundlagenlehrgänge (1/3): 24.04.–28.04.17 und 15.05.–19.05.17

Aufbaulehrgänge (2/3): 26.06.–30.06.17 und 17.07.–21.07.17

Profillehrgänge (3/3): 11.09.–15.09.17 und 20.11.–24.11.17

Prüfungswochenenden: 29.09.–01.10.17 und 08.12.–10.12.17

Fortbildung B-Lizenz: 17.03.–19.03.17 und 16.06.–18.06.17

Fortbildung C-Lizenz: 18.–20.08.17

ENGAGIERTE ANWÄRTER AUF DIE B-LIZENZ BEIM AUFBAULEHRGANG IN DER LANDESSPORTSCHULE

Unter Leitung von Christian Kucharz, Mitglied im Qualifizierungsausschuss des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV), waren die Mitglieder des Ausschusses Wolfgang Bartusch, Tino Menzel und Claudio Mußler sowie Benjamin Adam (FC Rot-Weiß Erfurt), Sebastian Strößner (FC Carl Zeiss Jena) und Jeffrey Bierwirth (Physiotherapie Rudolstadt) als Referenten tätig.

Folgende Inhalte wurden im Aufbaulehrgang behandelt, wobei die Teilnehmer bei Gruppenarbeiten Gelegenheit bekamen, ihr Wissen einzubringen:

- Sportmedizin
- Koordination
- Kleine Spiele
- Persönlichkeitsentwicklung
- Techniktraining
- Regelkunde
- Taktik
- Angriff- und Abweherschulung
- Kondition
- Torwarttraining

Im Teilnehmerfeld gab es, im Vergleich zu den Anmeldungen, noch einige Veränderungen.

Thomas Bischof (WSG Thüringer Wald Zella-Mehlis), Alexander Busch (SSV Traktor Nöbdenitz), Falk Hofmann (SV Osterland Lumpzig), Mahmut Ibrahimoglu (SpVgg. Groß-Umstadt), Marius Rabe (FC Einheit Bad Berka), Frank Schuchardt (SV Eintracht Ernstroda), Falk Stadler (FSV Reinhardtsbrunn), Ronny Stiefel (FSV BW Völkershausen), Hannes Waldenburger (VfB Oberweimar), Maryan Zachert TSV 1880 Elgersburg), Thorsten Zentner (SV Empor Walschleben), Andy Raab, Kevin Bennewirtz (beide vereinslos).



Teilnehmer mit Referent und Mitglied des Qualifizierungsausschusses Wolfgang Bartusch (links im Bild).

VERGEHEN WÄHREND DER STRAFSTOSSAUSFÜHRUNG

Nachdem in der letzten Ausgabe die organisatorischen Aufgaben vor dem Spielbeginn Schwerpunkt der Regelecke waren, soll in diesem Fußballmagazin wieder ein regeltechnischer Fall betrachtet werden. Dabei soll diesmal die Strafstoßausführung, insbesondere ein Vergehen während der Ausführung, im Mittelpunkt stehen.

In einem Kreisklassenspiel entschied der Schiedsrichter nach einem Foul auf Strafstoß. Da dieser relativ eindeutig war, gab es auch kaum Diskussionen darüber. Der identifizierte Schütze lief an und verwandelte. Also Tor und Spielfortsetzung mit Anstoß für die gegnerische Mannschaft. So dachte jedenfalls der Großteil der Beteiligten. In diesem Moment gab es aber einen Pfiff vom Schiedsrichter, er lief zur Strafraumgrenze, wo sich schon ein kleines Rudel bildete, zeigte einem Spieler der ausführenden Mannschaft die Gelb-Rote Karte und setzte das Spiel mit einem direkten Freistoß für die verteidigende Mannschaft fort. Das Tor wurde also nicht gegeben. Diese Entscheidung sorgte für viel Verwirrung.

Was war passiert? Der Spieler, der mit Gelb-Rot des Feldes verwiesen wurde, soll seinen Gegenspieler in unsportlicher Weise umgestoßen haben, so dass sich der Schiedsrichter dafür entschied, dieses Vergehen mit Gelb und da der Spieler schon eine Gelbe Karte gesehen hatte, mit Gelb-Rot zu bestrafen. Soweit, so gut. Aber ist es nicht eigentlich so, dass, wenn die ausführende Mannschaft während der Ausführung des Strafstoßes ein Vergehen begeht und der Strafstoß

verwandelt wird, dieser wiederholt werden muss? Schauen wir doch einmal ins Regelwerk. In der Regel 14 (Strafstoß) steht: „Wenn der Schiedsrichter auf Strafstoß entscheidet, muss dieser ausgeführt werden. Wenn eines der folgenden Ereignisse eintritt, bevor der Ball im Spiel ist und ein Mitspieler des Schützen verstößt gegen die Spielregeln und der Ball geht ins Tor, wird der Strafstoß wiederholt.“ Wenn also das Umstoßen vor der Ausführung gewesen wäre, hätte der Strafstoß wiederholt werden müssen. Lag also ein Regelverstoß vor? Oder war das Vergehen erst, nachdem der Ball im Tor war? Wie wäre dann die richtige Regelauslegung gewesen? Dann wäre im Moment des Umstoßens das Spiel unterbrochen gewesen; da der Strafstoß aber zuvor verwandelt wurde, hätte das Tor zählen müssen. Da es nicht gezählt hat, also doch ein Regelverstoß? Warum hat der Schiedsrichter denn nun auf direkten Freistoß entschieden? Er hat das Vergehen gesehen, als der Ball vom Strafstoßschützen geschossen wurde, aber noch nicht die Torlinie überschritten hatte. Zugegeben, ein sehr theoretischer Ansatz, zumal der Schiedsrichter auch noch ohne Assistenten amtierte. Aber da es der Schiedsrichter so wahrgenommen hat, handelt es sich hierbei um eine Tatsachenentscheidung. Somit war der Ball im Spiel, der Strafstoß war ausgeführt und das Tor noch nicht erzielt. Dann greift hier die Regel 12. Dort ist vermerkt, dass es direkte Freistöße für Vergehen, wie z.B. ein (Um-)Stoßen ausschließlich bei laufendem Spiel gibt. Und wenn nach Ansicht



Verfasser der Regelecke: Stefan Weber.

des Schiedsrichters dieses Foul genau in der Zeit war, als der Ball im Spiel war, ist der direkte Freistoß die richtige Entscheidung.

Zusammenfassend kann man für unseren Fall also feststellen, dass der Schiedsrichter, wenn er ein Vergehen eines Mitspielers des Schützen während der Strafstoßausführung erkennt und der Strafstoß verwandelt wird, genau unterscheiden muss: war es im Zeitraum bis zur Ausführung des Stoßes, war es im Zeitraum als der Ball „unterwegs“ war oder erst nachdem der Ball im Tor war. Je nach Zeitpunkt sind dann neben der möglichen persönlichen Strafe (Gelb oder Rot) folgende Entscheidungen möglich: Wiederholung des Strafstoßes (vor dem Schuss), direkter Freistoß (während des Schusses) oder Tor und Anstoß (wenn der Ball im Tor war). Wobei man noch einmal festhalten kann, dass die in unserem Fall getroffene Entscheidung die in der Praxis eigentlich unwahrscheinlichste ist. Aber sie ist halt nicht ausgeschlossen.

INTERESSANTER, LEHRREICHER UND ANSTRENGENDER FÖRDERLEHRGANG FÜR DIE „RENNSTEIGER“



Teilnehmer des Rennsteigerlehrgangs des Schiedsrichterausschusses des TFV.

Am 21.–23.10.2016 fand an der Sportschule Bad Blankenburg der „Rennsteigerlehrgang“ des Schiedsrichterausschusses des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) statt. Wir berichteten bereits kurz darüber. Der Einladung von „Rennsteiger-Chef“ Peter Weise folgten sieben Schiedsrichter des TFV (drei fehlten entschuldigt) und Gäste aus dem Saarland. Georg Wettmann (Mitglied des Schiedsrichterausschusses des Saarländischen Fußballverbandes) hatte die lange Reise nach Thüringen mit zwei Schiedsrichtertalenten angetreten. Weise wurde unterstützt durch Verbandslehrwart Stefan Weber und Ausschussmitglied Sandy Hoffmann. Welchen Stellenwert diese Fördergruppe hat, zeigt die Tatsache, dass Verbandsschiedsrichterbombardier Burkhard Pleßke am Samstag nach seiner Beobachtung noch dazu stieß.

Peter Weise begrüßte besonders Tarik El-Hallag und Felix Kettner, die als „Rennsteiger“-Neulinge ihre Shirts überreicht bekamen. Gleichzeitig wurde Daniel Bartnitzki aus dieser Gruppe verabschiedet. Daniel gilt als ein Talent des TFV, der

den Sprung in die Oberliga geschafft hat und sich nun neue Ziele setzt. Im Anschluss galt es, einen doch recht anspruchsvollen Regeltest zu bewältigen. Dann ging es noch zur Verhaltensschulung in die Halle. Der Samstag startete mit der schwerpunktmäßigen Auswertung der bisherigen Beobachtungen der „Rennsteiger“. Peter Weise ging hier konkret an Hand von Beispielen auf Stärken und Schwächen ein. Es folgte die praktische Trainingseinheit mit anschließender Absolvierung des FIFA-Leistungstests. Diese zwei sehr anstrengenden Stunden standen unter der Leitung von Alexander Fromm (Leichtathletik Trainer). Von ihm erhalten die „Rennsteiger“ immer wieder wichtige Tipps und Trainingshinweise. An dieser Einheit nahmen zudem mit Linda Thieme und Judith Köttig zwei weibliche Schiedsrichtertalente des TFV teil. Nach dem Mittagessen stand die Spielbeobachtung der Landesklassenpartie zwischen dem TSV Bad Blankenburg und dem FSV BW 90 Stadtilm (1:0) auf dem Programm. Dieses Fußballkreisderby stand unter der Leitung von Philipp Linke, sowie seiner Assistenten Peter Ziesche und Peter Hahn. Zudem wurde die Partie zu Schulungs- und Auswertungszwecken gefilmt.

Nach der Beobachtung, der individuellen Auswertung des Spieles und der Meinungsbildung wartete

der Höhepunkt des Lehrgangs auf die Teilnehmer. DFB Lehrwart Lutz Wagner gab sich die Ehre, referierte und begeisterte in unnachahmlicher Art. An diesem Vortrag nahmen neben den „Rennsteigern“ auch noch weitere U25 Schiedsrichtertalente des TFV teil.

Wagner ging in seinem Vortrag auf aktuelle Themen aus der Bundesliga ein, erläuterte die Bausteine des Erfolges und zeigte den Schiedsrichtertalenten auf, worauf es ankommt, um ein Spitzenreferee zu werden. Dabei zeigte er (wie auf den Bildern zu sehen ist) vollen Körpereinsatz und band natürlich die Teilnehmer ein um's andere Mal mit ein. Dass der eine oder andere auch mal schmunzeln musste, versteht sich bei diesem Vollblutprofi mit seiner begeisternden Art seiner Vorträge von selbst. Im Anschluss beantwortete er Fragen der Teilnehmer und diese bedankten sich bei ihm mit viel Applaus und einem Präsent.

Am Sonntagmorgen stand dann die Videoanalyse des Beobachtungsspiels mit einer regen Diskussion an, ehe der offizielle Beobachter des Spiels seine Ausführungen machte. Nach Hinweisen durch Peter Weise, dem Dank an die Gäste und ein paar Anmerkungen durch Burkhard Pleßke und Stefan Weber verabschiedete Peter Weise die Teilnehmer. Lehrgangssprecher Richard Lorenz und Leroy Schott werteten den Lehrgang aus Aktivensicht aus. Beide bedankten sich im Namen der „Rennsteiger“ bei der Lehrgangsführung für den interessanten, anstrengenden und sehr lehrreichen Lehrgang.

**Sandy Hoffmann/
Hartmut Gerlach**

AUSSCHREIBUNG – TFV-HALLENMEISTERSCHAFTEN 2016/2017 DER ALTEN HERREN

1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband

2. Durchführung

TFV-Breitensportausschuss für TFV-Hallenmeisterschaften (Vor- und Endrunden)

KFA-Breitensportausschuss für KFA-Hallenmeisterschaften

3. Teilnahmeberechtigte

- Die Erst- und Zweitplatzierten der KFA-Hallenmeisterschaften bzw. zwei nominierte Mannschaften der KFA
- jede Mannschaft der entsprechenden Altersklasse (rücken nur bei freien Startplätzen nach Reihenfolge der Meldungen nach)
- Die Spieler müssen im Besitz eines gültigen Spielerpasses des TFV sein.
- Stammspieler (siehe §19, Z.5 (2) TFV-SpO) der Landesklasse und höherer Spielklassen sind im Wettbewerb Ü35 nicht teilnahmeberechtigt.
- Für Spieler, die das 40. Lebensjahr vollendet haben, gelten o. g. Einschränkungen nicht.
- Im Wettbewerb Ü35, Ü40, Ü45 sind Spielgemeinschaften mit zwei Vereinen möglich, bei Ü50, Ü55 werden Spielgemeinschaften mit max. drei Vereinen zugelassen, bei Ü60 keine Begrenzung (ein Wechsel der Vereine nach Qualifikation in den Kreisen ist nicht möglich)!

4. Altersklassen

Die Spieler müssen an den jeweiligen Spieltagen das 60., 55., 50., 45., 40. bzw. 35. Lebensjahr vollendet haben.

5. Turnierleitung

Breitensportausschuss

6. Austragungsorte/Termine:

Siehe Termine AH Hallenmeisterschaften 2016/2017

Die Modalitäten für die Landes- und Kreismeisterschaften legen der TFV und KFA fest.

7. Spielregeln

„Durchführungsbestimmungen für Futsalspiele in der Halle“

8. Austragungsmodus

- **Turnier:** „Jeder gegen Jeden“ ab 8 Mannschaften wird in Gruppen gespielt
- **Spielzeit:** 1 x 10 Minuten (kann am Spieltag festgelegt werden)
- **Bei Punkt- und Torgleichheit** (Differenz) entscheiden in der Reihenfolge:
Anzahl der erzielten Tore, Ergebnis im direkten Vergleich. Gibt es auch dann noch keine Entscheidung, wird ein 10-m-Schießen (3 Spieler) ausgetragen.
- **Anzahl der Spieler:** 1:4, Anzahl der Auswechslungen nicht limitiert

9. Meldungen für TFV-Vorrunden

bis 14 Tage vor Austragungstermin an TFV-Geschäftsstelle (Hendrik Olbrisch) per Mail unter h.olbrisch@tfv-erfurt.de

Meldungen müssen enthalten- richtiger Vereinsname, Name, Vorname, Mailadresse und Telefonnummer vom Verantwortlichen

10. Teilnahmegebühr (am Spieltag zu übergeben)
VR und ER je 30,00 €

11. Auszeichnung

Siegerpokal, Urkunden sowie „Bester Spieler“, „Bester Torwart“ und „Bester Torschütze“

TERMINE: HALLENMEISTERSCHAFTEN 2016/2017

AUFTEILUNG DER REGIONEN 1–3

Region VR 1:

KFA Ostthüringen
KFA Jena-Saale-Orla
KFA Mittelthüringen

Region VR 2:

KFA Erfurt-Sömmerda
KFA Nordthüringen
KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich

Region VR 3:

KFA Westthüringen
KFA Südthüringen
KFA Rhön-Rennsteig

Altersklasse	Region VR 1	Region VR 2	Region VR 3	Endrunde
AK 35	18.02.2017 10.00 Uhr Eisenberg	11.02.2017 10.00 Uhr Leinefelde	Keine Vorrunde	05.03.2017 14.00 Uhr Stadtroda
AK 40	26.02.2017 14.00 Uhr Eisenberg	18.02.2017 09.30 Uhr Leinefelde	Keine Vorrunde	11.03.2017 14.00 Uhr Leinefelde
AK 45	Keine Vorrunde	Keine Vorrunde	Keine Vorrunde	05.03.2017 10.00 Uhr Bad Salzungen
AK 50	05.03.2017 10.00 Uhr Stadtroda	11.03.2017 09.30 Uhr Leinefelde	11.03.2017 15.00 Uhr Bad Salzungen	18.03.2017 10.00 Uhr Bad Salzungen
AK 55	05.02.2017 10.00 Uhr Eisenberg	04.02.2017 14.00 Uhr Leinefelde	Keine Vorrunde	18.02.2017 14.00 Uhr Leinefelde
AK 60	19.03.2017 10.00 Uhr Eisenberg	Keine Vorrunde	Keine Vorrunde	01.04.2017 14.00 Uhr Bad Salzungen
Freizeit	26.03.2017 10.00 Uhr Eisenberg	25.03.2017 10.00 Uhr Leinefelde	01.04.2017 10.00 Uhr Bad Salzungen	09.04.2017 10.00 Uhr Eisenberg

JOACHIM ZENG HINTER GITTERN

Zugegeben, die Überschrift könnte für Irritationen sorgen. Aber sie stimmt erst einmal grundsätzlich, wobei sich der Leiter Spielbetrieb und Chef der Passstelle in der Geschäftsstelle des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) vor wenigen Tagen aus dienstlichen Gründen in der Jugendstrafanstalt Arnstadt aufhielt. Dorthin „lotste“ ihn sein Kollege aus der TFV-Zentrale, der Ex-Nationalspieler Rüdiger Schnuphase. Der trainiert seit nunmehr sieben Jahre ehrenamtlich ein - und manchmal sogar zwei Mal pro Woche mit jungen Strafgefangenen. Ein Engagement des TFV-Landestrainers, das auch der Thüringer Landesregierung nicht verborgen blieb, die ihn dafür auszeichnete.

In all den Jahren habe es nie ein Problem mit den Gefängnisinsassen gegeben, sagt Schnuphase. Er weiß, dass er mit seinem Wirken ein Stück Wiedereingliederung in die Gesellschaft betreibt und Sozialkompetenzen stärkt. Auch ein Grund für Schnuphase, Joachim Zeng zu bitten, einmal wieder die Schiedsrichterkluft überzustreifen und im neugebauten Jugendarrest ein Spiel zu leiten. Das bestritten ein Team der Häftlinge und die B-Junioren vom SV Empor Erfurt. Der souveräne Verbandsligaspitzenreiter (Staffel 1) trainiert seit einiger Zeit in Ermangelung geeigneter Platz- und Hallenkapazitäten



Die Mannschaft der Jugendstrafanstalt Arnstadt (rot) gegen die B-Junioren des SV Empor Erfurt (blau).

in Erfurt zwei Mal pro Woche in der Jugendhaftanstalt. Ralf Wildenauer, beruflich als Richter tätig und beim SV Empor Jugendtrainer, sorgte nach einem Besuch vor zwei Jahren dafür, dass die Nachwuchskicker an diesem durchaus ungewöhnlichen Ort trainieren können.

Für die jungen Kicker war es aber der erste direkte Kontakt mit den Strafgefangenen. „Natürlich gab es zunächst Berührungsängste. Aber beim Fußball verschwanden sie fast von selbst und so entwickelte sich ein richtig gutes Spiel“, sagt Ronny Rüdiger, in der Arnstädter Einrichtung der Sport- und Freizeitkoordinator und selbst Nachwuchstrainer beim JFC Apfelstädt. Für die Jugendlichen sei es ein interessanter und mit dem Blick auf die eigene Lebensgestaltung wohl auch lehrreicher Blick hinter die Kulissen

einer Strafanstalt gewesen, so Rüdiger. Dass mancher Insasse beim anschließenden gemeinsamen Abendessen die „Gäste“ immer mal ermahnte, selbst nicht straffällig zu werden, war ein weiterer Nebeneffekt der sportlichen Begegnung.

Die endete übrigens mit einem 3:2-Sieg der jüngeren Empor-Mannschaft. Für Joachim Zeng, einst einer der Thüringer Spitzenschiedsrichter, gab es im Match nur wenig Arbeit. „Es war ein sehr faires Spiel und ich musste nicht ein grobes Foul ahnden“, zeigte er sich beeindruckt vom respektvollen Umgang der Kontrahenten. Ronny Rüdiger kann sich durchaus vorstellen, dass es eine Wiederholung des Fußballspiels geben wird. Dann könnte Joachim Zeng vielleicht wieder hinter Gitter „wandern“...

Hartmut Gerlach



SEIN PASS SPIELT KEINE ROLLE. SEINE PÄSSE SCHON.

Carl, Spieler bei Rot-Weiß Norderstedt. Eines von 1,3 Millionen DFB-Mitgliedern mit Migrationshintergrund, die täglich beweisen, dass es beim Fußball nicht um die Herkunft geht. Mehr über Carl und den Amateurfußball in Deutschland auf kampagne.dfb.de

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.



KFA NORDTHÜRINGEN

Fußballurgesteine aus Nordthüringen verstorben – ein Nachruf



Ende November erreichte den KFA Nordthüringen die traurige Nachricht, dass zwei langjährige Funktionäre des KFA verstarben. Waldemar Petri war seit 1994 im KFA Kyffhäuser als Sportrichter und Schiedsrichter aktiv. Auch in seinem Heimatverein, dem SV Hohenebra, übernahm er viele Jahre lang die Funktion des Sektionsleiters Fußball. Seit 1969 war Hilmar Langbein als Funktionär im Fußball tätig. Dabei nahm er sowohl Aufgaben als Staffelleiter im Nachwuchsbereich, als Ehrenamtsbeauftragter oder

auch als stellvertretender Kreisvorsitzender wahr. Sein Steckenpferd war die Arbeit als Kassenwart. Seit 1990 übernahm er das Amt im damaligen KFA Artern und führte es im Kyffhäuser-KFA und schließlich für Nordthüringen in Gänze weiter. Für seine herausragende Arbeit der letzten Jahrzehnte wurde Hilmar Langbein noch zu Beginn 2016 zum Ehrenmitglied des KFA Nordthüringen ernannt. Aber nicht nur im Umfeld des KFA war er aktiv. Zwischen 1972 und 1990 arbeitete er außerdem im Bezirksfachausschuss Halle

mit und verfolgte seit 1975 auch eine Mitarbeit im damaligen DTSB und später in den Kreissportbünden Artern und Kyffhäuser. Auch in seinem Heimatort Bad Frankenhausen prägte er den Fußball in den letzten 50 Jahren maßgeblich mit. Seit den 60er Jahren war er als Jugendleiter und Kassierer tätig und gehörte zu den Gründungsmitgliedern des SV Blau-Weiß 91 Bad Frankenhausen, dessen Vorsitzender er auch in den 90er Jahren wurde.

Michael Fricke

AUSZEICHNUNGEN

November/Dezember

Ehrennadel des TFV in Gold

Hans-Jürgen Herbst (KFA Rhön-Rennsteig)

Peter Wagenschwanz (KFA Südthüringen)

Dirk Suhr (KFA Mittelthüringen)

Jochen Slawinsky (KFA Ostthüringen)

Uwe Pitschel (KFA Ostthüringen)

Wladimir Mantai (KFA Nordthüringen)

Niels Reinhardt (KFA Nordthüringen)

WIR GRATULIEREN

zum 85. Geburtstag

Herbert Hüniger, ehemaliger Ehrenvorsitzender Kreis Saalfeld/Rudolstadt (31.01.1932)

Eckard Escher, Beisitzer Sportgericht Thüringer Fußball-Verband (28.02.1947)

zum 75. Geburtstag

Wolfgang Weiß, Staffelleiter Männer Kreis Eichsfeld-Unstrut-Hainich (14.02.1942)

Günter Supp, ehemaliger Vorsitzender Schiedsrichterausschuss Thüringer Fußball-Verband (23.02.1942)

zum 65. Geburtstag

Dr. Hartmut Wölk, Mitglied Jugendausschuss Thüringer Fußball-Verband (02.02.1952)

Zum 70. Geburtstag

Hartmut Schröter, Kassenprüfer Kreis Nordthüringen (04.01.1947)

Jürgen Günther, Beisitzer Kreissportgericht Kreis Eichsfeld-Unstrut-Hainich (13.01.1947)

Günther Meißner, Vorsitzender Freizeit- und Breitensportausschuss Kreis Westthüringen (09.02.1947)

Rolf Christian, Stellv. Vorsitzender Kreis Rhön-Rennsteig (10.02.1947)

zum 60. Geburtstag

Hubert Kürbis, Vorsitzender Freizeit- und Breitensportausschuss Kreis Nordthüringen (16.01.1957)

zum 50. Geburtstag

Mario Liebaug, Vorsitzender Schiedsrichterausschuss Kreis Rhön-Rennsteig (12.01.1967)

Steffen Schiller, Mitglied Kreisschiedsrichterausschuss Kreis Nordthüringen (17.02.1967)

KFA ERFURT-SÖMMERDA

Schiedsrichterfördergruppe mit erstem Lehrgang in der Saison 2016/17



Eine Gruppe der Nachwuchsschiedsrichterfördergruppe beim Lauftest.

„Der frühe Vogel fängt den Wurm!“ So könnte man den ersten Nachwuchslehrgang des KFA Erfurt-Sömmerda in der Saison 2016/2017 wohl am besten beschreiben. Denn Treffpunkt war bereits 7:45 Uhr auf dem Gelände der Henne Kaserne der Bundeswehr in Erfurt. Insgesamt elf junge Talente (2 Schiedsrichterinnen, 9 Schiedsrichter) stellten sich dieser Herausforderung.

Los ging es gleich mit dem Lauf-Test. Zum ersten Mal in der Geschichte der Nachwuchsgruppe wurde der FIFA-Test nach Helsen gelaufen, der seit letzter Saison den Cooper-Test als Leistungsnachweis der Schiedsrichter im Land Thüringen ersetzt hat. Bei besten äußeren Bedingungen und Temperaturen um den Gefrierpunkt zeigten alle Teilnehmer sehr solide Leistungen auf der Tartanbahn und präsentier-

ten sich als geschlossene Gruppe, in der sich gegenseitig tatkräftig angefeuert und unterstützt wurde. Im Seminarraum ging es dann weiter mit dem Regeltest. In 15 Fragen wurden insbesondere nochmal die aktuellen Regeländerungen der neuen Saison abgefragt, um die jungen Schiedsrichter auf diese zu sensibilisieren und aufgekommene Unklarheiten zu beseitigen. Auch hier zeigten sich die Teilnehmer gut vorbereitet. Danach referierte Marcel Dahms zur Problematik Futsal. Den Abschluss des Lehrgangs bildete eine offene Diskussionsrunde, um Erwartungen an die jungen Schiedsrichter um deren Wünsche sowie beiderseitige Verbesserungspotentiale gemeinsam zu ergründen.

Daniel Bartnitzki

KFA JENA-SAALE-ORLA

KFA Jena-Saale-Orla unterstützt Hallenfußballturnier für Schülerinnen



Zum zweiten Male wurde in der Sporthalle „Im Rosental“ Pößneck ein Fußballturnier für Mädchen von Regelschulen und Gymnasien nach den neuen Hallenregeln durchgeführt. Insgesamt zehn Mädchenmannschaften aus sechs Schulen waren am Start. Sie ermittelten in den Klassenstufen 5 bis 7 sowie 8

bis 10 ihre Sieger. Die standen nach insgesamt 25 Spielen fest. In beiden Altersklassen gewann die Regelschule Oppurg.

Wie in der Vergangenheit wurden die Sachpreise und Pokale vom Kreis-Fußballausschuss (KFA) Jena-Saale-Orla finanziert.

Dafür bedanken sich die Organisatoren vom Bildungswerk BLITZ e.V. – Bereichsjugendpflege, Pößneck.

Am 26. Januar 2017 treffen sich die Jungenmannschaften in Pößneck.

Hartmut Gerlach

KFA MITTELTHÜRINGEN

Zehn neue C-Lizenz Trainer ausgebildet



stehend von links: Thomas Schmidt (Referent) Andre Kawa-Weiße (Schöndorfer SV), Franz Walther (TSV 1865 Langewiesen), Nico Teubert (FC Empor Weimar), Marco Eberling (SG Wachsenburg Haarhausen), Maik Ruppe (VSG Union Weimar Nord), Dierk John (FC Empor Weimar), Steffen Körnig (Torwarttrainer / Referent) Andreas Schneider (Lehrgangsteilnehmer) vordere Reihe von links: Marco Weiß (VSG Union Weimar Nord), Mario Sajons (VSG Union Weimar Nord), Antonio Kircheis (SC 1903 Weimar), Daniel Romstedt (SV 59 Fortuna Frankenberg).

Mitte November haben insgesamt zehn Sportfreunde aus verschiedenen Vereinen des KFA Mittelthüringen ihre Trainer C-Lizenz erfolgreich abgelegt. Im altherwürdigen Wimaria-Stadion in Weimar begrüßte Kreislehrwart Andreas Schneider die Lehrgangsteilnehmer. Er wurde während der Ausbildung unterstützt von Thomas Schmidt (Mitglied im Qualifizierungsausschuss des KFA Mittelthüringen), Hubert Steinmetz (Kreis-sportbund Sömmerda) und Steffen Körnig (Torwarttrainer der U17 / U19 des FC Rot Weiß Erfurt).

Die Lehrgangsteilnehmer mussten für diese Ausbildung zum Trainer C insgesamt 50 Lehreinheiten inkl. Prüfung absolvieren. Dabei wurden die verschiedenen Themen in Theorie und Praxis abgehandelt. Das Hauptaugenmerk des Lehrganges lag auf der individualtaktischen Ausbildung im Nachwuchsbereich der D- und C-Junioren. Während Fußball Deutschland am Fernseher das Prestigeduell zwischen Borussia Dortmund und dem FC Bayern München verfolgte, standen für die Lehrgangsteilnehmer die praktischen Prüfungen

in Form einer Lehrprobe auf dem Programm. Den Abschluss von zwei sehr anstrengenden Wochenenden bildete dann die schriftliche Prüfung. Hier mussten insgesamt 18 Fragen richtig beantwortet werden. Der Qualifizierungsausschuss des KFA Mittelthüringen zeigte sich mit dem Ablauf und dem Engagement der Teilnehmern sehr zufrieden, hofft jedoch, dass im kommenden Jahr mehr Trainer und Vereine die Ausbildungsangebote des KFA Mittelthüringen nutzen werden.

Thomas Schmidt

KFA OSTTHÜRINGEN

Ehrenamtliche ausgezeichnet

Mit der goldenen Ehrennadel des Landkreises Altenburger Land wurden am 8. November 25 verdienstvolle Ehrenamtliche aus den Bereichen Sport, Kultur und Soziales ausgezeichnet. Unter den Geehrten waren auch zwei Fußball-Funktionäre aus dem Fußballkreis Ostthüringen.

Dies sind Thomas Bärsch vom SSV Traktor Nöbdenitz und Reinhard Weber vom Alt-Herren-Verein Concordia Altenburg.

Beiden Sportfreunden wurde auf diese Weise für ihre jahrzehntelange ehrenamtliche Arbeit gedankt.

Thoms Bärsch ist seit über 30 Jahren Vereinsmitglied und seit 1991 als zweiter Vorsitzender des Vereins unermüdlich im Einsatz. Um viele Dinge im Verein kümmert sich der engagierte Sportler, der zudem auch noch die zweite Männermannschaft der Fußballer in der I. Kreisklasse betreut.

Reinhard Weber ist schon über 35 Jahren Vereinsvorsitzender seines Heimatvereines und selbst noch aktiver Spieler im Alt-Herren-Bereich. Als Vorsitzender des Öffentlichkeitsausschusses ist er zudem Vorstandsmitglied im KFA Ostthüringen. Er ist weiterhin Mitglied in der Vorstandsriege im Turn- und Kegelclub Altenburg, wo er selbst noch als Turner und Faustballer aktiv ist.



Reinhard Weber

KFA RHÖN-RENNSTEIG

Fairplay-Liga auch in der Halle



Strahlende Kinderaugen bei der Siegerehrung.

An den beiden letzten November-Wochenenden fanden die Futsal- Fairplay-Hallenturniere für Bambinis und F-Junioren im KFA Rhön-Rennsteig statt. Bereits zum dritten Mal veranstaltete der KFA diese Form der Meisterschaft mit vielen Siegen.

Insgesamt 13 Mannschaften spielten bei den G-Junioren und 21 Mannschaften bei den F-Junioren

in Zella-Mehlis bzw. Schwallungen mit. Die beiden Sporthallen waren sehr gut für diese Veranstaltungen vorbereitet. Denn gespielt wurde bei den Bambinis auf zwei Drittelfeldern mit Bande. Den Kritikern zum Trotz hatten die Nachwuchsspieler großen Spaß am Fußballspiel. Es war für einige erstaunlich, wie diszipliniert und dennoch euphorisch die Veranstaltungen abliefen.

Die Kinder waren hellauf begeistert. Vielfach waren schon Ansätze von Doppelpässen zu sehen und andere sehenswerte Kombinationen. Das Spiel ohne Schiedsrichter bereitete keine Sorgen. Lediglich der „Moderator“ beteiligte sich am Spielgeschehen bei kniffligen Situationen, die die Kinder nicht selbst entscheiden konnten. Die Trainer und Betreuer am Hallenrand verhielten sich so, wie es ihre Funktion erfordert – ruhig und nicht auf Sieg, sondern auf die Entwicklung der Kinder bedacht.

Die Kinder dankten es am Ende mit strahlenden Augen und präsentierten stolz ihre Urkunden. Alle teilnehmenden Kinder bekamen eine Siegerurkunde und jede Mannschaft einen Ball. Auf ein Neues in 2017!



Thomas Bischof

KFA SÜDTHÜRINGEN

Auch am 75. Geburtstag im Einsatz



Rolf Ambroz (3. von links) wird zu seinem 75. Geburtstag mit der Ehrennadel des LSB ausgezeichnet.

Statt seinen 75. Geburtstag bei Kaffee und Kuchen mit seinen Gästen zu feiern, war der Jubilar wie selbstverständlich auf dem Sportplatz unterwegs. Ein Musterbeispiel für Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit als Schiedsrichter und Schiedsrichterassistent ist Rolf

Ambroz vom SC 07 Schleusingen. Und natürlich standen deshalb an seinem Ehrentag die Gratulanten Schlange auf dem Sportplatz. Dies waren Vertreter vom Vorstand seines Heimatvereins Schleusingen und der Schiedsrichter-Ansetzer Florian Butterich, der im Auftrag des Schiedsrichterausschuss und des KFA Südthüringen vor Ort war, die herzlich gratulierten und Geschenke überreichten. Und auch der Präsident des Kreissportbundes Hildburghausen Uwe Höhn war nicht mit leeren Händen erschienen. Er zeichnete den Jubilar mit der Ehrennadel des Landessportbundes Thüringen aus.

Der gebürtiger Schleusinger Rolf Ambroz entschied sich nach seiner

aktiven Zeit als Fußballer seinen SC 07 als Schiedsrichter zu unterstützen. Dies war 1970 und deshalb ist der rüstige Rentner nunmehr nach 46 Jahren immer noch als Referee unterwegs. An sein erstes Spiel kann er sich schon gar nicht mehr erinnern. Und auch seine Einsätze hat er nicht auf notiert, aber es dürften mittlerweile weit über 1.000 sein. In seiner Blütezeit war Rolf Ambroz in der Bezirksklasse, welches damals die vierthöchste Spielklasse war, unterwegs. Ehrenamt ist Ehrensache - und solange die Beine tragen, macht er das sehr gerne.

Ulrich Hofmann

KFA WESTTHÜRINGEN

RSV Fortuna Kaltennordheim als 30. Thüringer Verein mit einem Zuschuss der „Egidius-Braun-Stiftung“ bedacht



Nachwuchsfußballer des RSV Fortuna Kaltennordheim bei der Scheckübergabe.

Am 30.11.2016 übergab das Mitglied des Vorstandes des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) und

Vorsitzende des Kreis-Fußballausschusses (KFA) Westthüringen, Ortwin Schmeling, in der Kaltennordheimer Sporthalle zum Training von Nachwuchsfußballern des RSV Fortuna Kaltennordheim eine finanzielle Zuwendung an den Verein.

Schmeling tat dies im Auftrag des TFV und der „Egidius Braun Stiftung“. Er überreichte einen Scheck in Höhe von 500 Euro an den RSV-Vorsitzenden Stephan Heym, Nachwuchsleiterin Manuela Rich-

ter und Trainer Erich Richter. Damit wird das Engagement des Rhöner Fußballvereins bei der Integration und Betreuung von Flüchtlingskindern und Migranten in die Sportvereine gewürdigt.

Der RSV Fortuna Kaltennordheim ist damit der 30. Verein im TFV, der einen Zuschuss von der „Egidius-Braun-Stiftung“ für die Arbeit mit Flüchtlingen bekommen hat.

Hartmut Gerlach

WAS MUSS IHR VEREIN ZU TRIKOTSPENDEN WISSEN?

Die Überlassung von Trikots an Sportvereine durch Unternehmen ist gängige Praxis. Häufig kommt es für den Verein damit nicht einmal zu einem Zahlungsfluss und es droht trotz alledem die Gefahr, dass er eine steuerpflichtige Einnahme erzielt.

Die entscheidende Frage lautet: Wann ist die Überlassung von Trikots und Sportkleidung als Spende im ideellen Bereich zu erfassen und wann liegt Werbung im steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb vor?

Um die Überlassung der Trikots als Sachspende im ideellen Bereich darzustellen, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Der Unternehmer gibt das Geld für die Sportkleidung, der Verein hat aber keinerlei Verpflichtung, dafür Werbung auf der Kleidung zu platzieren.
- Der Unternehmer erwirbt die Sportkleidung freiwillig für den Verein und überlässt sie dem Verein ohne Werbeaufdruck.

- Es existiert keine vertragliche Regelung zwischen Verein und Unternehmer über die Beschaffung und Verwendung der Sportkleidung.

Die Erfüllung dieser Kriterien ist auch wichtig, um eine Zuwendungsbestätigung ausstellen zu können. Dafür dürfen außerdem die Trikots nicht für bezahlte Sportler (vereinseigene Sportler mit durchschnittlich mehr als 400 € pro Monat) eingesetzt werden.

Die unentgeltliche Überlassung von Trikots mit Werbeaufdruck durch Sponsoren ist in aller Regel als Werbeeinnahme im steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb zu erfassen. Hier erbringt der Verein nämlich immer selbst aktive Werbung. Als Einnahme wird der Geldwert der Trikots angesetzt. Wenn der Verein kein Kleinunternehmer ist, muss er auf diese Einnahme auch 19 % Umsatzsteuer abführen.

Da der Verein ja keinen Zahlungsfluss hat, muss auf jeden Fall

eine Ausgabe in selbiger Höhe angesetzt werden. Diese Ausgabe aber wird nicht generell dem steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb zugeordnet, sondern dem Tätigkeitsbereich, in dem die Trikots genutzt werden (ideeller Bereich, Zweckbetrieb, auch steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb ist möglich).

Sollte aus der Trikotwerbung ein Gewinn im steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb entstehen, würde es beim Überschreiten der allgemeinen Freigrenze des steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes in Höhe von 35.000€ zu Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuerzahlungen für den Verein führen. Aufgrund einer Sonderregelung kann auf Antrag dieser Gewinn aus Werbung nur in Höhe von 15% des Umsatzes der Ertragsbesteuerung unterworfen werden.

Ruschel & Coll. GmbH & Co. KG
Steuerberatungsgesellschaft



Sport line
KÄMPFER
GbR
SPORT- & VEREINSBEDARF

*Die gute Adresse,
wenn es um Sport geht!*

Gothaer Straße 2
99885 Ohrdruf
Tel: 0 36 24 / 40 27 37
Fax: 0 36 24 / 31 77 21
E-Mail: sport-line-kaempfert@t-online.de
www.sport-line-kaempfert.de

FÜR DEN SCHNELLEN ABSCHLUSS.



**POWERPLAY UND TIPP DER WOCHE
OHNE WETTSCHHEIN AN DER KASSE SPIELEN.**

Maximaler Verlust sind der Wetteinsatz und die Bearbeitungsgebühr.

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.

BZgA-Beratungstelefon Glücksspielsucht: 0800 137 27 00

Infos unter spielen-mit-verantwortung.de · lotto-thueringen.de